

CHRISTFEST I

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Micha 5,1-4a

Epistel: II Tit 3,4-7

Evangelium: I Lk 2,(1-14)15-20

IV Joh 3,1-6; V Joh 3,31-36; VI Gal 4,4-7

WOCHENSPRUCH

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
(Johannes 1,14a)

WOCHENLIED

Gelobet seist du, Jesu Christ EG 23

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an Titus im 3. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁴ Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, ⁵ machte er uns selig - nicht um der Werke willen, die wir in Gerechtigkeit getan hätten, sondern nach seiner Barmherzigkeit - durch das Bad der Wiedergeburt und Erneuerung im Heiligen Geist, ⁶ den er über uns reichlich ausgegossen hat durch Jesus Christus, unsern Heiland, ⁷ damit wir, durch dessen Gnade gerecht geworden, Erben seien nach der Hoffnung auf ewiges Leben.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.

Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 2. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

[¹ Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. ² Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. ³ Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

⁴ Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, ⁵ auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. ⁶ Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. ⁷ Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

⁸ Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. ⁹ Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. ¹⁰ Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; ¹¹ denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. ¹² Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. ¹³ Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: ¹⁴ Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

¹⁵ Und] Da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. ¹⁶ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. ¹⁷ Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,

welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. ¹⁸ Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. ¹⁹ Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. ²⁰ Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis)*

CHRISTFEST II

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 11,1-9

Epistel: II Hebr 1,1-3(4-6)

Evangelium: I Joh 1,1-5(6-8)9-14

III Joh 8,12-16; IV Offb 7,9-12(13-17); VI 2 Kor 8,9

WOCHENSPRUCH

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
(Johannes 1,14a)

WOCHENLIED

Gelobet seist du, Jesu Christ EG 23 *oder* Wunderbarer Gnadenthron EG 38

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief an die Hebräer*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Nachdem Gott vorzeiten vielfach und auf vielerlei Weise geredet hat zu den Vätern durch die Propheten, ² / hat er zuletzt in diesen Tagen zu uns geredet durch den Sohn, / den er eingesetzt hat zum Erben über alles, / durch den er auch die Welten gemacht hat. ³ Er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit / und das Ebenbild seines Wesens / und trägt alle Dinge mit seinem kräftigen Wort / und hat vollbracht die Reinigung von den / Sünden / und hat sich gesetzt zur Rechten der Majestät in der Höhe

⁴ [und ist so viel höher geworden als die Engel, / wie der Name, den er ererbt hat, höher ist als ihr Name.

⁵ Denn zu welchem Engel hat Gott jemals gesagt: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt"? Und wiederum: "Ich werde sein Vater sein und er wird mein Sohn sein"? ⁶ Und abermals, wenn er den Erstgeborenen einführt in die Welt, spricht er: "Und es sollen ihn alle Engel Gottes anbeten."]

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. ² Dasselbe war im Anfang bei Gott. ³ Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. ⁴ In ihm

war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. ⁵ Und das Licht scheint in der Finsternis, und die Finsternis hat's nicht ergriffen.

¹⁶ Es war ein Mensch, von Gott gesandt, der hieß Johannes. ⁷ Der kam zum Zeugnis, damit er von dem Licht zeuge, auf dass alle durch ihn glaubten. ⁸ Er war nicht das Licht, sondern er sollte zeugen von dem Licht.]

⁹ Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen. ¹⁰ Es war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht; und die Welt erkannte es nicht. ¹¹ Er kam in sein Eigentum; und die Seinen nahmen ihn nicht auf. ¹² Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden: denen, die an seinen Namen glauben, ¹³ die nicht aus menschlichem Geblüt noch aus dem Willen des Fleisches noch aus dem Willen eines Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

¹⁴ Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis)*

1. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 49,13-16

Epistel: II Joh 1,1-4

Evangelium: I Lk 2,(22-24)25-38(39-40)

III Mt 2,13-18(19-23); IV 1 Joh 2,21-25; V Joh 12,44-50

WOCHENSPRUCH

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
(Johannes 1,14a)

WOCHENLIED

Vom Himmel kam der Engel Schar EG 25 *oder* Freuet euch, ihr Christen alle EG 34

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Johannesevangelium im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. ² Dasselbe war im Anfang bei Gott. ³ Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. ⁴ In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 2. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

[²² Und als die Tage ihrer Reinigung nach dem Gesetz des Mose um waren, brachten sie ihn hinauf nach Jerusalem, um ihn dem Herrn darzustellen, ²³ wie geschrieben steht im Gesetz des Herrn: "Alles Männliche, das zuerst den Mutterschoß durchbricht, soll dem Herrn geheiligt heißen", ²⁴ und um das Opfer darzubringen, wie es gesagt ist im Gesetz des Herrn: "ein Paar Turteltauben oder zwei junge Tauben".

²⁵ Und siehe,] Ein Mensch war in Jerusalem mit Namen Simeon; und dieser Mensch war gerecht und gottesfürchtig und wartete auf den Trost Israels, und der Heilige Geist war auf ihm. ²⁶ Und ihm war vom Heiligen Geist geweissagt worden, er sollte den Tod nicht sehen, er habe denn zuvor den Christus des Herrn gesehen. ²⁷ Und er kam vom Geist geführt in den Tempel. Und als die Eltern das Kind Jesus in den Tempel brachten, um mit ihm zu tun, wie es Brauch ist nach dem Gesetz, ²⁸ da nahm er ihn auf seine Arme und lobte Gott und sprach:

²⁹ Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren,
wie du gesagt hast;

³⁰ denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen,

³¹ das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern,

³² ein Licht zur Erleuchtung der Heiden

und zum Preis deines Volkes Israel.

³³ Und sein Vater und seine Mutter wunderten sich über das, was von ihm gesagt wurde. ³⁴ Und Simeon segnete sie und sprach zu Maria, seiner Mutter: Siehe, dieser ist dazu bestimmt, dass viele in Israel fallen und viele aufstehen, und ist bestimmt zu einem Zeichen, dem widersprochen wird - ³⁵ und auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen -, damit aus vielen Herzen die Gedanken offenbar werden.

³⁶ Und es war eine Prophetin, Hanna, eine Tochter Phanuëls, aus dem Stamm Asser. Sie war hochbetagt. Nach ihrer Jungfrauschaft hatte sie

sieben Jahre mit ihrem Mann gelebt ³⁷ und war nun eine Witwe von vierundachtzig Jahren; die wich nicht vom Tempel und diente Gott mit Fasten und Beten Tag und Nacht. ³⁸ Die trat auch hinzu zu derselben Stunde und pries Gott und redete von ihm zu allen, die auf die Erlösung Jerusalems warteten.

[³⁹ Und als sie alles vollendet hatten nach dem Gesetz des Herrn, kehrten sie wieder zurück nach Galiläa in ihre Stadt Nazareth. ⁴⁰ Das Kind aber wuchs und wurde stark, voller Weisheit, und Gottes Gnade lag auf ihm.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

ALTJAHRABEND

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Jes 30,(8-14)15-17

Epistel: II Röm 8,31b-39

Evangelium: I Lk 12,35-40

IV 2 Mose 13,20-22; V Joh 8,31-36; VI Hebr 13,8-9b

SPRUCH

Barmherzig und gnädig ist der HERR, geduldig und von großer Güte. (Psalm 103,8)

LIED

Das alte Jahr vergangen ist EG 59 *oder*: Der du die Zeit in Händen hast EG 64

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 8. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

³¹ Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? ³² Der auch seinen eigenen Sohn nicht verschont hat, sondern hat ihn für uns alle dahingegeben - wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?

³³ Wer will die Auserwählten Gottes beschuldigen? Gott ist hier, der gerecht macht. ³⁴ Wer will verdammen? Christus Jesus ist hier, der gestorben ist, ja mehr noch, der auch auferweckt ist, der zur Rechten Gottes ist und für uns eintritt.

³⁵ Wer will uns scheiden von der Liebe Christi? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? ³⁶ Wie geschrieben steht: "Um deinetwillen werden wir getötet den ganzen Tag; wir sind geachtet wie Schlachtschafe."

³⁷ Aber in dem allen überwinden wir weit durch den, der uns geliebt hat. ³⁸ Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, ³⁹ weder

Hohes noch Tiefes noch irgendeine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

³⁵ Jesus sprach zu seinen Jüngern: Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen ³⁶ und seid gleich den Menschen, die auf ihren Herrn warten, wann er aufbrechen wird von der Hochzeit, auf dass, wenn er kommt und anklopft, sie ihm sogleich auf tun. ³⁷ Selig sind die Knechte, die der Herr, wenn er kommt, wachend findet. Wahrlich, ich sage euch: Er wird sich schürzen und wird sie zu Tisch bitten und kommen und ihnen dienen. ³⁸ Und wenn er kommt in der zweiten oder in der dritten Nachtwache und findet's so: Selig sind sie.

³⁹ Das sollt ihr aber wissen: Wenn der Hausherr wüsste, zu welcher Stunde der Dieb kommt, so ließe er nicht in sein Haus einbrechen. ⁴⁰ Seid auch ihr bereit! Denn der Menschensohn kommt zu einer Stunde, da ihr's nicht meint.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

NEUJAHRSTAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jos 1,1-9

Epistel: II Jak 4,13-15

Evangelium: I Lk 4,16-21

III Joh 14,1-6; V Spr 16,1-9; VI Phil 4,10-13(14-20)

SPRUCH

Alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn. (Kolosser 3,17)

LIED

Der du die Zeit in Händen hast EG 64 *oder* Von guten Mächten treu und still umgeben
EG 65

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Jakobus im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹³ Ihr sagt: Heute oder morgen wollen wir in die oder die Stadt gehen /
und wollen ein Jahr dort zubringen / und Handel treiben und Gewinn
machen -, ¹⁴ und wisst nicht, / was morgen sein wird. Was ist euer Leben?
Dunst seid ihr, / der eine kleine Zeit bleibt / und dann verschwindet. ¹⁵
Dagegen solltet ihr sagen: Wenn der Herr will, / werden wir leben und dies
oder das tun.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹⁶ Jesus kam nach Nazareth, / wo er aufgewachsen war, / und ging nach seiner Gewohnheit am Sabbat in die Synagoge und stand auf, um zu lesen.

¹⁷ Da wurde ihm das Buch des Propheten Jesaja gereicht. Und als er das Buch auftrat, / fand er die Stelle, wo geschrieben steht: ¹⁸ "Der Geist des Herrn ist auf mir, / weil er mich gesalbt hat und gesandt, / zu verkündigen das Evangelium den Armen, / zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen, / und den Blinden, dass sie sehen sollen, / und die Zerschlagenen zu entlassen in die Freiheit ¹⁹ / und zu verkündigen das Gnadenjahr des Herrn."

²⁰ Und als er das Buch zutat, / gab er's dem Diener und setzte sich. Und aller Augen in der Synagoge sahen auf ihn. ²¹ Und er fing an, zu ihnen zu reden: Heute ist dieses Wort der Schrift erfüllt vor euren Ohren.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

2. SONNTAG NACH DEM CHRISTFEST

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 61,1-3(4.9.)11.10

Epistel: II 1 Joh 5,11-13

Evangelium: I Lk 2,41-52

III Joh 1,43-51; V Joh 7,14-18; VI Röm 16,25-27

WOCHENSPRUCH

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. (Johannes 1,14b)

WOCHENLIED

Also liebt Gott die arge Welt EG 51 *oder* O Jesu Christe, wahres Licht EG 72

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Johannes im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹¹ Und das ist das Zeugnis, dass uns Gott das ewige Leben gegeben hat, und dieses Leben ist in seinem Sohn. ¹² Wer den Sohn hat, der hat das Leben; wer den Sohn Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht.

¹³ Das habe ich euch geschrieben, damit ihr wisst, dass ihr das ewige Leben habt, euch, die ihr glaubt an den Namen des Sohnes Gottes.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 2. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

⁴¹ Und seine Eltern gingen alle Jahre nach Jerusalem zum Passafest. ⁴² Und als er zwölf Jahre alt war, gingen sie hinauf nach dem Brauch des Festes. ⁴³ Und als die Tage vorüber waren und sie wieder nach Hause gingen, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem, und seine Eltern wussten's nicht. ⁴⁴ Sie meinten aber, er wäre unter den Gefährten, und kamen eine Tagereise weit und suchten ihn unter den Verwandten und Bekannten. ⁴⁵ Und da sie ihn nicht fanden, gingen sie wieder nach Jerusalem und suchten ihn.

⁴⁶ Und es begab sich nach drei Tagen, da fanden sie ihn im Tempel sitzen, mitten unter den Lehrern, wie er ihnen zuhörte und sie fragte. ⁴⁷ Und alle, die ihm zuhörten, wunderten sich über seinen Verstand und seine Antworten. ⁴⁸ Und als sie ihn sahen, entsetzten sie sich. Und seine Mutter sprach zu ihm: Mein Kind, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht. ⁴⁹ Und er sprach zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich sein muss in dem, was meines Vaters ist? ⁵⁰ Und sie verstanden das Wort nicht, das er zu ihnen sagte. ⁵¹ Und er ging mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen gehorsam. Und seine Mutter behielt alle diese Worte in ihrem Herzen. ⁵² Und Jesus nahm zu an Weisheit, Alter und Gnade bei Gott und den Menschen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN - EIPHANIAS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 60,1-6

Epistel: II Eph 3,2-3a.5-6

Evangelium: I Mt 2,1-12

III Joh 1,15-18; IV Kol 1,24-27; VI 2 Kor 4,3-6

SPRUCH

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint jetzt. (1 Johannes 2,8b)

LIED

Wie schön leuchtet der Morgenstern EG 70 *oder* O König aller Ehren EG 71

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Epheser im 3. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

² Ihr habt ja gehört von dem Auftrag der Gnade Gottes, die mir für euch gegeben wurde: ³ Durch Offenbarung ist mir das Geheimnis kundgemacht worden, wie ich zuvor aufs Kürzeste geschrieben habe. ⁵ Dies war in früheren Zeiten den Menschenkindern nicht kundgemacht, wie es jetzt offenbart ist seinen heiligen Aposteln und Propheten durch den Geist; ⁶ nämlich dass die Heiden Miterben sind und mit zu seinem Leib gehören und Mitgenossen der Verheißung in Christus Jesus sind durch das Evangelium.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Matthäus im 2. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Da Jesus geboren war zu Bethlehem in Judäa zur Zeit des Königs Herodes, siehe, da kamen Weise aus dem Morgenland nach Jerusalem und sprachen: ² Wo ist der neugeborene König der Juden? Wir haben seinen Stern aufgehen sehen und sind gekommen, ihn anzubeten.

³ Als das der König Herodes hörte, erschrak er und mit ihm ganz Jerusalem, ⁴ und er ließ zusammenkommen alle Hohenpriester und Schriftgelehrten des Volkes und erforschte von ihnen, wo der Christus geboren werden sollte. ⁵ Und sie sagten ihm: In Bethlehem in Judäa; denn so steht geschrieben durch den Propheten: ⁶ "Und du, Bethlehem im Lande Juda, bist mitnichten die kleinste unter den Fürsten Judas; denn aus dir wird kommen der Fürst, der mein Volk Israel weiden soll."

⁷ Da rief Herodes die Weisen heimlich zu sich und erkundete genau von ihnen, wann der Stern erschienen wäre, ⁸ und schickte sie nach Bethlehem und sprach: Zieht hin und forschet fleißig nach dem Kindlein; und wenn ihr's findet, so sagt mir's wieder, dass auch ich komme und es anbete. ⁹ Als sie nun den König gehört hatten, zogen sie hin. Und siehe, der Stern, den sie hatten aufgehen sehen, ging vor ihnen her, bis er über dem Ort stand, wo das Kindlein war. ¹⁰ Da sie den Stern sahen, wurden sie hocheifrig ¹¹ und gingen in das Haus und sahen das Kindlein mit Maria, seiner Mutter, und fielen nieder und beteten es an und taten ihre Schätze auf und schenkten ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

¹² Und da ihnen im Traum befohlen wurde, nicht wieder zu Herodes zurückzukehren, zogen sie auf einem andern Weg wieder in ihr Land.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

1. SONNTAG NACH EIPHANIAS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 42,1-4(5-9)

Epistel: II Röm 12,1-3(4-8)

Evangelium: I Mt 3,13-17

III Mt 4,12-17; IV 1 Kor 1,26-31; V Joh 1,29-34

WOCHENSPRUCH

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. (Römer 8,14)

WOCHENLIED

O lieber Herre Jesu Christ EG 68 *oder* Du höchstes Licht, du ewger Schein EG 44

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 12. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Ich ermahne euch nun, Brüder und Schwestern, durch die Barmherzigkeit Gottes, dass ihr euren Leib hingebt als ein Opfer, das lebendig, heilig und Gott wohlgefällig sei. Das sei euer vernünftiger Gottesdienst. ² Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, auf dass ihr prüfen könnt, was Gottes Wille ist, nämlich das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

³ Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass niemand mehr von sich halte, als sich's gebührt, sondern dass er maßvoll von sich halte, wie Gott einem jeden zugeteilt hat das Maß des Glaubens. [⁴ Denn wie wir an *einem* Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, ⁵ so sind wir, die vielen, *ein* Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied. ⁶ Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand

prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß. ⁷ Hat jemand ein Amt, so versehe er dies Amt. Ist jemand Lehrer, so lehre er. ⁸ Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten, so ermahne und tröste er. Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue es mit Eifer. Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.]

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
bei Matthäus im 3. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹³ Jesus kam aus Galiläa an den Jordan zu Johannes, dass er sich von ihm taufen ließe. ¹⁴ Aber Johannes wehrte ihm und sprach: Ich bedarf dessen, dass ich von dir getauft werde, und du kommst zu mir? ¹⁵ Jesus aber antwortete und sprach zu ihm: Lass es jetzt zu! Denn so gebührt es uns, alle Gerechtigkeit zu erfüllen. Da ließ er's ihm zu.

¹⁶ Und als Jesus getauft war, stieg er alsbald herauf aus dem Wasser. Und siehe, da tat sich ihm der Himmel auf, und er sah den Geist Gottes wie eine Taube herabfahren und über sich kommen. ¹⁷ Und siehe, eine Stimme aus dem Himmel sprach: Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

2. SONNTAG NACH EIPHANIAS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 2 Mose 33,17b-23

Epistel: II Röm 12,(4-8)9-16

Evangelium: I Joh 2,1-11

IV 1 Kor 2,1-10; V Mk 2,18-20(21-22); VI Hebr 12,12-18(19-21)22-25a

WOCHENSPRUCH

Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden. (Johannes 1,17)

WOCHENLIED

Gottes Sohn ist kommen EG 5 *oder* In dir ist Freude EG 398

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 12. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

[⁴ Wie wir an *einem* Leib viele Glieder haben, aber nicht alle Glieder dieselbe Aufgabe haben, ⁵ so sind wir, die vielen, *ein* Leib in Christus, aber untereinander ist einer des andern Glied. ⁶ Wir haben mancherlei Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Hat jemand prophetische Rede, so übe er sie dem Glauben gemäß. ⁷ Hat jemand ein Amt, so versehe er dies Amt. Ist jemand Lehrer, so lehre er. ⁸ Hat jemand die Gabe, zu ermahnen und zu trösten, so ermahne und tröste er. Wer gibt, gebe mit lauterem Sinn. Wer leitet, tue es mit Eifer. Wer Barmherzigkeit übt, tue es mit Freude.]

⁹ Die Liebe sei ohne Falsch. Hasst das Böse, hängt dem Guten an. ¹⁰ Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor. ¹¹ Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brennend im Geist. Dient dem Herrn. ¹² Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig

in Trübsal, beharrlich im Gebet. ¹³ Nehmt euch der Nöte der Heiligen an. Übt Gastfreundschaft.

¹⁴ Segnet, die euch verfolgen; segnet, und verflucht sie nicht. ¹⁵ Freut euch mit den Fröhlichen, weint mit den Weinenden. ¹⁶ Seid eines Sinnes untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch zu den niedrigen. Haltet euch nicht selbst für klug.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 2. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Am dritten Tage war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. ² Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit geladen.

³ Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. ⁴ Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. ⁵ Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. ⁶ Es standen aber dort sechs steinerne Wasserkrüge für die Reinigung nach jüdischer Sitte, und in jeden gingen zwei oder drei Maße.

⁷ Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis obenan. ⁸ Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister! Und sie brachten's ihm. ⁹ Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam - die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten -, ruft der Speisemeister den Bräutigam ¹⁰ und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst

den guten Wein und, wenn sie trunken sind, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. ¹¹ Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat. Es geschah zu Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 2 Kön 5,(1-8)9-15(16-18)19a

Epistel: II Röm 1,(14-15)16-17

Evangelium: I Mt 8,5-13

III Joh 4,46-54; V Joh 4,5-14; VI Apg 10,21-35

WOCHENSPRUCH

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes. (Lukas 13,29)

WOCHENLIED

Lobt Gott den Herrn, ihr Heiden all EG 293

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

[¹⁴ Griechen und Nichtgriechen, Weisen und Nichtweisen bin ich es schuldig; ¹⁵ darum, soviel an mir liegt, bin ich willens, auch euch in Rom das Evangelium zu predigen.]

¹⁶ Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. ¹⁷ Denn darin wird offenbart die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, welche kommt aus Glauben in Glauben; wie geschrieben steht: "Der Gerechte wird aus Glauben leben."

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 8. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

⁵ Als aber Jesus nach Kapernaum hineinging, trat ein Hauptmann zu ihm; der bat ihn ⁶ und sprach: Herr, mein Knecht liegt zu Hause und ist gelähmt und leidet große Qualen. ⁷ Jesus sprach zu ihm: Ich will kommen und ihn gesund machen. ⁸ Der Hauptmann antwortete und sprach: Herr, ich bin nicht wert, dass du unter mein Dach gehst, sondern sprich nur ein Wort, so wird mein Knecht gesund. ⁹ Denn auch ich bin ein Mensch, der einer Obrigkeit untersteht, und habe Soldaten unter mir; und wenn ich zu einem sage: Geh hin!, so geht er; und zu einem andern: Komm her!, so kommt er; und zu meinem Knecht: Tu das!, so tut er's.

¹⁰ Als das Jesus hörte, wunderte er sich und sprach zu denen, die ihm nachfolgten: Wahrlich, ich sage euch: Solchen Glauben habe ich in Israel bei keinem gefunden! ¹¹ Aber ich sage euch: Viele werden kommen von Osten und von Westen und mit Abraham und Isaak und Jakob im Himmelreich zu Tisch sitzen; ¹² aber die Kinder des Reichs werden hinausgestoßen in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.

¹³ Und Jesus sprach zu dem Hauptmann: Geh hin; dir geschehe, wie du geglaubt hast. Und sein Knecht wurde gesund zu derselben Stunde.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

4. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 51,9-16

Epistel: II 2 Kor 1,8-11

Evangelium: I Mk 4,35-41

III Mt 14,22-33; IV Eph 1,15-20a; VI 1 Mose 8,1-12

WOCHENSPRUCH

Kommt her und sehet an die Werke Gottes, der so wunderbar ist in seinem Tun an den Menschenkindern. (Psalm 66,5)

WOCHENLIED

Wach auf, wach auf, 's ist hohe Zeit EG 244 *oder* Such, wer da will, ein ander Ziel EG 346

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
2. Brief des Paulus an die Korinther im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁸ Wir wollen euch, Brüder und Schwestern, nicht verschweigen die Bedrängnis, die uns in der Provinz Asia widerfahren ist, da wir über die Maßen beschwert waren und über unsere Kraft, sodass wir auch am Leben verzagten; ⁹ und wir dachten bei uns selbst, zum Tode verurteilt zu sein. Das geschah aber, damit wir unser Vertrauen nicht auf uns selbst setzten, sondern auf Gott, der die Toten auferweckt, ¹⁰ der uns aus solcher Todesnot errettet hat und erretten wird. Auf ihn hoffen wir, er werde uns auch hinfert erretten. ¹¹ Dazu helft auch ihr durch eure Fürbitte für uns, damit von vielen auf vielfältige Weise um unsertwillen Dank dargebracht werde für die Gabe, die uns gegeben ist.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.

Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 4. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

³⁵ Am Abend desselben Tages sprach er zu ihnen: Lasst uns ans andre Ufer fahren. ³⁶ Und sie ließen das Volk gehen und nahmen ihn mit, wie er im Boot war, und es waren noch andere Boote bei ihm. ³⁷ Und es erhob sich ein großer Windwirbel, und die Wellen schlugen in das Boot, sodass das Boot schon voll wurde. ³⁸ Und er war hinten im Boot und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, fragst du nichts danach, dass wir umkommen? ³⁹ Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig! Verstumme! Und der Wind legte sich und es ward eine große Stille. ⁴⁰ Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam? Habt ihr noch keinen Glauben? ⁴¹ Und sie fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: Wer ist der, dass ihm Wind und Meer gehorsam sind!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

LETZTER SONNTAG NACH EIPHANIAS

Fest der Verklärung Christi

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 2 Mose 3,1-10(11-14)

Epistel: II 2 Kor 4,6-10

Evangelium: I Mt 17,1-9

IV Offb 1,9-18; V Joh 12,34-36(37-41); VI 2 Petr 1,16-19(20-21)

WOCHENSPRUCH

Über dir geht auf der HERR, und seine Herrlichkeit erscheint über dir. (Jesaja 60,2)

WOCHENLIED

Herr Christ, der einig Gotts Sohn EG 67

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
2. Brief des Paulus an die Korinther im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁶ Gott, der da sprach: Licht soll aus der Finsternis hervorleuchten, der hat einen hellen Schein in unsre Herzen gegeben, dass die Erleuchtung entstünde zur Erkenntnis der Herrlichkeit Gottes in dem Angesicht Jesu Christi.

⁷ Wir haben aber diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. ⁸ Wir sind von allen Seiten bedrängt, aber wir ängstigen uns nicht. Uns ist bange, aber wir verzagen nicht. ⁹ Wir leiden Verfolgung, aber wir werden nicht verlassen. Wir werden unterdrückt, aber wir kommen nicht um. ¹⁰ Wir tragen allezeit das Sterben Jesu an unserm Leibe, auf dass auch das Leben Jesu an unserm Leibe offenbar werde.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.

Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 17. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Nach sechs Tagen nahm Jesus mit sich Petrus und Jakobus und Johannes, dessen Bruder, und führte sie allein auf einen hohen Berg. ² Und er wurde verklärt vor ihnen, und sein Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß wie das Licht. ³ Und siehe, da erschienen ihnen Mose und Elia; die redeten mit ihm.

⁴ Petrus aber antwortete und sprach zu Jesus: Herr, hier ist gut sein! Willst du, so will ich hier drei Hütten bauen, dir eine, Mose eine und Elia eine. ⁵ Als er noch so redete, siehe, da überschattete sie eine lichte Wolke. Und siehe, eine Stimme aus der Wolke sprach: **Dies ist mein lieber Sohn, an dem ich Wohlgefallen habe; den sollt ihr hören!**

⁶ Als das die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht und fürchteten sich sehr. ⁷ Jesus aber trat zu ihnen, rührte sie an und sprach: Steht auf und fürchtet euch nicht! ⁸ Als sie aber ihre Augen aufhoben, sahen sie niemand als Jesus allein. ⁹ Und als sie vom Berge hinabgingen, gebot ihnen Jesus und sprach: Ihr sollt von dieser Erscheinung niemandem sagen, bis der Menschensohn von den Toten auferstanden ist.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

3. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT - SEPTUAGESIMAE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jer 9,22-23

Epistel: II 1 Kor 9,24-27

Evangelium: I Mt 20,1-16a

III Lk 17,7-10; V Mt 9,9-13; VI Röm 9,14-24

WOCHENSPRUCH

Wir liegen vor dir mit unserm Gebet und vertrauen nicht auf unsre Gerechtigkeit, sondern auf deine große Barmherzigkeit. (Daniel 9,18)

WOCHENLIED

Es ist das Heil uns kommen her EG 342 *oder* Gott liebt diese Welt EG 409

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Paulus an die Korinther im 9. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

²⁴ Wisst ihr nicht: Die im Stadion laufen, die laufen alle, aber nur einer empfängt den Siegespreis? Lauft so, dass ihr ihn erlangt. ²⁵ Jeder aber, der kämpft, enthält sich aller Dinge; jene nun, damit sie einen vergänglichen Kranz empfangen, wir aber einen unvergänglichen. ²⁶ Ich aber laufe nicht wie ins Ungewisse; ich kämpfe mit der Faust nicht wie einer, der in die Luft schlägt, ²⁷ sondern ich schinde meinen Leib und bezwinge ihn, dass ich nicht andern predige und selbst verwerflich werde.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 20. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Jesus sprach: "Das Himmelreich gleicht einem Hausherrn, der früh am Morgen ausging, um Arbeiter anzuwerben für seinen Weinberg. ² Und als er mit den Arbeitern einig wurde über einen Silbergroschen als Tagelohn, sandte er sie in seinen Weinberg. ³ Und er ging aus um die dritte Stunde und sah andere auf dem Markt müßig stehen ⁴ und sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg; ich will euch geben, was recht ist. ⁵ Und sie gingen hin. Abermals ging er aus um die sechste und um die neunte Stunde und tat dasselbe. ⁶ Um die elfte Stunde aber ging er aus und fand andere stehen und sprach zu ihnen: Was steht ihr den ganzen Tag müßig da? ⁷ Sie sprachen zu ihm: Es hat uns niemand angeworben. Er sprach zu ihnen: Geht ihr auch hin in den Weinberg.

⁸ Als es nun Abend wurde, sprach der Herr des Weinbergs zu seinem Verwalter: Ruf die Arbeiter und gib ihnen den Lohn und fang an bei den letzten bis zu den ersten. ⁹ Da kamen, die um die elfte Stunde angeworben waren, und jeder empfing seinen Silbergroschen. ¹⁰ Als aber die Ersten kamen, meinten sie, sie würden mehr empfangen; und sie empfingen auch ein jeder seinen Silbergroschen. ¹¹ Und als sie den empfingen, murrten sie gegen den Hausherrn ¹² und sprachen: Diese Letzten haben nur eine Stunde gearbeitet, doch du hast sie uns gleichgestellt, die wir des Tages Last und die Hitze getragen haben.

¹³ Er antwortete aber und sagte zu einem von ihnen: Mein Freund, ich tu dir nicht Unrecht. Bist du nicht mit mir einig geworden über einen Silbergroschen? ¹⁴ Nimm, was dein ist, und geh! Ich will aber diesem Letzten dasselbe geben wie dir. ¹⁵ Oder habe ich nicht Macht zu tun, was ich will, mit dem, was mein ist? Siehst du darum scheel, weil ich so gütig bin? ¹⁶ So werden die Letzten die Ersten und die Ersten die Letzten sein."

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

2. SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT - SEXAGESIMAE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 55,(6-9)10-12a

Epistel: II Hebr 4,12-13

Evangelium: I Lk 8,4-8(9-15)

III Mk 4,26-29; IV 2 Kor (11,18.23b-30)12,1-10; VI Apg 16,9-15

WOCHENSPRUCH

Heute, wenn ihr seine Stimme hören werdet, so verstockt eure Herzen nicht. (Hebräer 3,15)

WOCHENLIED

Herr, für dein Wort sei hochgepreist EG 196 *oder* Es wolle Gott uns gnädig sein EG 280

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief an die Hebräer im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹² Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. ¹³ Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen dessen, dem wir Rechenschaft geben müssen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 8. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

⁴ Als eine große Menge beieinander war und sie aus jeder Stadt zu ihm eilten, sprach er durch ein Gleichnis: ⁵ Es ging ein Sämann aus zu säen seinen Samen. Und indem er säte, fiel einiges an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel unter dem Himmel fraßen's auf. ⁶ Und anderes fiel auf den Fels; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. ⁷ Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen gingen mit auf und erstickten's. ⁸ Und anderes fiel auf das gute Land; und es ging auf und trug hundertfach Frucht. Da er das sagte, rief er: Wer Ohren hat zu hören, der höre!

⁹ [Es fragten ihn aber seine Jünger, was dies Gleichnis bedeute. ¹⁰ Er aber sprach: Euch ist's gegeben, zu wissen die Geheimnisse des Reiches Gottes, den andern aber ist's gegeben in Gleichnissen, dass sie es sehen und doch nicht sehen und hören und nicht verstehen.

¹¹ Das ist aber das Gleichnis: Der Same ist das Wort Gottes. ¹² Die aber an dem Weg, das sind die, die es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihrem Herzen, damit sie nicht glauben und selig werden. ¹³ Die aber auf dem Fels sind die: Wenn sie es hören, nehmen sie das Wort mit Freuden an. Sie haben aber keine Wurzel; eine Zeit lang glauben sie, und zu der Zeit der Anfechtung fallen sie ab. ¹⁴ Was aber unter die Dornen fiel, sind die, die es hören und gehen hin und ersticken unter den Sorgen, dem Reichtum und den Freuden des Lebens und bringen keine Frucht zur Reife. ¹⁵ Das aber auf dem guten Land sind die, die das Wort hören und behalten in einem feinen, guten Herzen und bringen Frucht in Geduld.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

SONNTAG VOR DER PASSIONSZEIT - ESTOMIHI

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Am 5,21-24

Epistel: II 1 Kor 13,1-13

Evangelium: I Mk 8,31-38

III Lk 10,38-42; V Lk 18,31-43; VI Jes 58,1-9a

WOCHENSPRUCH

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)

WOCHENLIED

Ein wahrer Glaube Gottes Zorn stillt EG 413 *oder* Lasset uns mit Jesus ziehen EG 384

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Korinther im 13. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Wenn ich mit Menschen- und mit Engeln redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle. ² Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts. ³ Und wenn ich alle meine Habe den Armen gäbe und meinen Leib dahingäbe, mich zu rühmen, und hätte der Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.

⁴ Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, ⁵ sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu, ⁶ sie freut sich nicht über die Ungerechtigkeit, sie freut sich aber an der Wahrheit; ⁷ sie erträgt alles, sie glaubt alles, sie hofft alles, sie duldet alles.

⁸ Die Liebe höret nimmer auf, wo doch das prophetische Reden aufhören wird und das Zungenreden aufhören wird und die Erkenntnis aufhören wird. ⁹ Denn unser Wissen ist Stückwerk und unser prophetisches Reden ist Stückwerk. ¹⁰ Wenn aber kommen wird das Vollkommene, so wird das Stückwerk aufhören.

¹¹ Als ich ein Kind war, da redete ich wie ein Kind und dachte wie ein Kind und war klug wie ein Kind; als ich aber ein Mann wurde, tat ich ab, was kindlich war. ¹² Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.

¹³ Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 8. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

³¹ Und er fing an, sie zu lehren: Der Menschensohn muss viel leiden und verworfen werden von den Ältesten und den Hohenpriestern und den Schriftgelehrten und getötet werden und nach drei Tagen auferstehen. ³² Und er redete das Wort frei und offen. Und Petrus nahm ihn beiseite und fing an, ihm zu wehren. ³³ Er aber wandte sich um, sah seine Jünger an und bedrohte Petrus und sprach: Geh hinter mich, du Satan! Denn du meinst nicht, was göttlich, sondern was menschlich ist.

³⁴ Und er rief zu sich das Volk samt seinen Jüngern und sprach zu ihnen: Will mir jemand nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein

Kreuz auf sich und folge mir nach. ³⁵ Denn wer sein Leben behalten will, der wird's verlieren; und wer sein Leben verliert um meinetwillen und um des Evangeliums willen, der wird's behalten. ³⁶ Denn was hilft es dem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und Schaden zu nehmen an seiner Seele? ³⁷ Denn was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?

³⁸ Wer sich aber meiner und meiner Worte schämt unter diesem ehebrecherischen und sündigen Geschlecht, dessen wird sich auch der Menschensohn schämen, wenn er kommen wird in der Herrlichkeit seines Vaters mit den heiligen Engeln.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

1. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - INVOKAVIT

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 3,1-19(20-24)

Epistel: II Hebr 4,14-16

Evangelium: I Mt 4,1-11

IV 2 Kor 6,1-10; V Lk 22,31-34; VI Jak 1,12-18

WOCHENSPRUCH

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1 Johannes 3,8b)

WOCHENLIED

Ein feste Burg ist unser Gott EG 362 *oder* Ach bleib mit deiner Gnade EG 347

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief an die Hebräer im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁴ Weil wir denn einen großen Hohenpriester haben, Jesus, den Sohn Gottes, der die Himmel durchschritten hat, so lasst uns festhalten an dem Bekenntnis. ¹⁵ Denn wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht könnte mit leiden mit unserer Schwachheit, sondern der versucht worden ist in allem wie wir, doch ohne Sünde. ¹⁶ Darum lasst uns freimütig hinzutreten zu dem Thron der Gnade, auf dass wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden und so Hilfe erfahren zur rechten Zeit.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Matthäus im 4. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Jesus wurde vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde. ² Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn. ³ Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden. ⁴ Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben: "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht."

⁵ Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt und stellte ihn auf die Zinne des Tempels ⁶ und sprach zu ihm: Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben: "Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben; und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt." ⁷ Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen."

⁸ Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit ⁹ und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest. ¹⁰ Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan! Denn es steht geschrieben: "Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen." ¹¹ Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

2. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - REMINISZERE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 5,1-7

Epistel: II Röm 5,1-5(6-11)

Evangelium: I Mk 12,1-12

III Mt 12,38-42; V Joh 8,(21-26a)26b-30; VI Hebr 11,8-10

WOCHENSPRUCH

Gott erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)

WOCHENLIED

Wenn wir in höchsten Nöten sein EG 366

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. ² Durch ihn haben wir auch den Zugang im Glauben zu dieser Gnade, in der wir stehen, und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit, die Gott geben wird. ³ Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch der Bedrängnisse, weil wir wissen, dass Bedrängnis Geduld bringt, ⁴ Geduld aber Bewährung, Bewährung aber Hoffnung, ⁵ Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden; denn die Liebe Gottes ist ausgegossen in unsre Herzen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben ist.

⁶ [Denn Christus ist schon zu der Zeit, als wir noch schwach waren, für uns Gottlose gestorben. ⁷ Nun stirbt kaum jemand um eines Gerechten willen; um des Guten willen wagt er vielleicht sein Leben. ⁸ Gott aber erweist seine Liebe zu uns darin, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. ⁹ Um wie viel mehr werden wir nun durch ihn gerettet werden vor

dem Zorn, nachdem wir jetzt durch sein Blut gerecht geworden sind. ¹⁰ Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, um wie viel mehr werden wir selig werden durch sein Leben, nachdem wir nun versöhnt sind. ¹¹ Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unsern Herrn Jesus Christus, durch den wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.]

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Jesus fing an, zu den Hohenpriestern und Schriftgelehrten in Gleichnissen zu reden: Ein Mensch pflanzte einen Weinberg und zog einen Zaun darum und grub eine Kelter und baute einen Turm und verpachtete ihn an Weingärtner und ging außer Landes. ² Und er sandte, als die Zeit kam, einen Knecht zu den Weingärtnern, damit er von den Weingärtnern seinen Anteil an den Früchten des Weinbergs nähme. ³ Da nahmen sie ihn, schlugen ihn und schickten ihn mit leeren Händen fort. ⁴ Abermals sandte er zu ihnen einen andern Knecht; dem schlugen sie auf den Kopf und schmähten ihn. ⁵ Und er sandte einen andern, den töteten sie; und viele andere: die einen schlugen sie, die andern töteten sie. ⁶ Da hatte er noch einen, den geliebten Sohn; den sandte er als Letzten zu ihnen und sagte sich: Sie werden sich vor meinem Sohn scheuen. ⁷ Sie aber, die Weingärtner, sprachen untereinander: Dies ist der Erbe; kommt, lasst uns ihn töten, so wird das Erbe unser sein! ⁸ Und sie nahmen ihn und töteten ihn und warfen ihn hinaus vor den Weinberg.

⁹ Was wird nun der Herr des Weinbergs tun? Er wird kommen und die Weingärtner umbringen und den Weinberg andern geben. ¹⁰ Habt ihr denn

nicht dieses Schriftwort gelesen (Psalm ^{118, 22-23}): "Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, der ist zum Eckstein geworden. ¹¹ Vom Herrn ist das geschehen und ist ein Wunder vor unsern Augen"? ¹² Und sie trachteten danach, ihn zu ergreifen, und fürchteten sich doch vor dem Volk; denn sie verstanden, dass er auf sie hin dies Gleichnis gesagt hatte. Und sie ließen ihn und gingen davon.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

3. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - OKULI

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 1 Kön 19,1-8(9-13a)

Epistel: II Eph 5,1-8a

Evangelium: I Lk 9,57-62

III Mk 12,41-44; IV 1 Petr 1,(13-17)18-21; V Jer 20,7-11a(11b-13)

WOCHENSPRUCH

Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9,62)

WOCHENLIED

Wenn meine Sünd' mich kränken EG 72 *oder* Du schöner Lebensbaum des Paradieses
EG 96

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Epheser im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ So ahmt nun Gott nach als geliebte Kinder ² und wandelt in der Liebe, wie auch Christus uns geliebt hat und hat sich selbst für uns gegeben als Gabe und Opfer, Gott zu einem lieblichen Geruch.

³ Von Unzucht aber und jeder Art Unreinheit oder Habsucht soll bei euch nicht einmal die Rede sein, wie es sich für die Heiligen gehört, ⁴ auch nicht von schändlichem Tun und von närrischem oder losem Reden, was sich nicht ziemt, sondern vielmehr von Danksagung. ⁵ Denn das sollt ihr wissen, dass kein Unzüchtiger oder Unreiner oder Habsüchtiger - das ist ein Götzendiener - ein Erbteil hat im Reich Christi und Gottes. ⁶ Lasst euch von niemandem verführen mit leeren Worten; denn um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Kinder des Ungehorsams. ⁷ Darum seid nicht ihre Mitgenossen.

⁸ Denn ihr wart früher Finsternis; nun aber seid ihr Licht in dem Herrn.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja enfällt)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 9. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

⁵⁷ Als Jesus und seine Jünger auf dem Wege nach Jerusalem waren, sprach einer zu ihm: Ich will dir folgen, wohin du gehst. ⁵⁸ Und Jesus sprach zu ihm: Die Füchse haben Gruben und die Vögel unter dem Himmel haben Nester; aber der Menschensohn hat nichts, wo er sein Haupt hinlege.

⁵⁹ Und er sprach zu einem andern: Folge mir nach! Der sprach aber: Herr, erlaube mir, dass ich zuvor hingehge und meinen Vater begrabe. ⁶⁰ Er aber sprach zu ihm: Lass die Toten ihre Toten begraben; du aber geh hin und verkündige das Reich Gottes!

⁶¹ Und ein anderer sprach: Herr, ich will dir nachfolgen; aber erlaube mir zuvor, dass ich Abschied nehme von denen, die in meinem Hause sind. ⁶² Jesus aber sprach zu ihm: **Wer die Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

4. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - LÄTARE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 54,7-10

Epistel: II 2 Kor 1,3-7

Evangelium: I Joh 12,20-26

III Joh 6,55-65; IV Phil 1,15-21; V Joh 6,47-51

WOCHENSPRUCH

Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht. (Johannes 12,24)

WOCHENLIED

Korn, das in die Erde EG 98 *oder* Jesu, meine Freude EG 396

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
2. Brief des Paulus an die Korinther im 1. Kapiteöl*

(Die Gemeinde erhebt sich)

³ Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Barmherzigkeit und Gott allen Trostes, ⁴ der uns tröstet in aller unserer Bedrängnis, damit wir auch trösten können, die in allerlei Bedrängnis sind, mit dem Trost, mit dem wir selber getröstet werden von Gott. ⁵ Denn wie die Leiden Christi reichlich über uns kommen, so werden wir auch reichlich getröstet durch Christus. ⁶ Werden wir aber bedrängt, so geschieht es euch zu Trost und Heil; werden wir getröstet, so geschieht es euch zum Trost, der sich wirksam erweist, wenn ihr mit Geduld dieselben Leiden ertragt, die auch wir leiden. ⁷ Und unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²⁰ Es waren aber einige Griechen unter denen, die heraufgekommen waren, um anzubeten auf dem Fest. ²¹ Die traten zu Philippus, der aus Betsaida in Galiläa war, und baten ihn und sprachen: Herr, wir wollen Jesus sehen. ²² Philippus kommt und sagt es Andreas, und Andreas und Philippus sagen's Jesus. ²³ Jesus aber antwortete ihnen und sprach: Die Stunde ist gekommen, dass der Menschensohn verherrlicht werde. ²⁴ Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: **Wenn das Weizenkorn nicht in die Erde fällt und erstirbt, bleibt es allein; wenn es aber erstirbt, bringt es viel Frucht.** ²⁵ Wer sein Leben lieb hat, der verliert es; und wer sein Leben auf dieser Welt hasst, der wird's bewahren zum ewigen Leben. ²⁶ Wer mir dienen will, der folge mir nach; und wo ich bin, da soll mein Diener auch sein. Und wer mir dienen wird, den wird mein Vater ehren.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

5. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - JUDIKA

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 22,1-13

Epistel: II Hebr 5,7-9

Evangelium: I Mk 10,35-45

IV 4 Mose 21,4-9; V Joh 11,47-53; VI Hebr 13,12-14

WOCHENSPRUCH

Der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und gebe sein Leben zu einer Erlösung für viele. (Matthäus 20,28)

WOCHENLIED

O Mensch, beweine deine Sünde groß EG 76

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief an die Hebräer im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁷ Christus hat in den Tagen seines irdischen Lebens Bitten und Flehen mit lautem Schreien und mit Tränen vor den gebracht, der ihn aus dem Tod erretten konnte; und er ist erhört worden, weil er Gott in Ehren hielt. ⁸ So hat er, obwohl er der Sohn war, doch an dem, was er litt, Gehorsam gelernt. ⁹ Und da er vollendet war, ist er für alle, die ihm gehorsam sind, der Urheber der ewigen Seligkeit geworden,

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 10. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

³⁵ Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, gingen zu Jesus und sprachen zu ihm: Meister, wir wollen, dass du für uns tust, was wir dich bitten werden. ³⁶ Er sprach zu ihnen: Was wollt ihr, dass ich für euch tue? ³⁷ Sie sprachen zu ihm: Gib uns, dass wir sitzen einer zu deiner Rechten und einer zu deiner Linken in deiner Herrlichkeit. ³⁸ Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr wisst nicht, was ihr bittet. Könnt ihr den Kelch trinken, den ich trinke, oder euch taufen lassen mit der Taufe, mit der ich getauft werde? ³⁹ Sie sprachen zu ihm: Ja, das können wir. Jesus aber sprach zu ihnen: Ihr werdet zwar den Kelch trinken, den ich trinke, und getauft werden mit der Taufe, mit der ich getauft werde; ⁴⁰ zu sitzen aber zu meiner Rechten oder zu meiner Linken, das zu geben steht mir nicht zu, sondern das wird denen zuteil, für die es bestimmt ist.

⁴¹ Und als das die Zehn hörten, wurden sie unwillig über Jakobus und Johannes. ⁴² Da rief Jesus sie zu sich und sprach zu ihnen: Ihr wisst, die als Herrscher gelten, halten ihre Völker nieder, und ihre Mächtigen tun ihnen Gewalt an. ⁴³ Aber so ist es unter euch nicht; sondern wer groß sein will unter euch, der soll euer Diener sein; ⁴⁴ und wer unter euch der Erste sein will, der soll aller Knecht sein. ⁴⁵ Denn auch **der Menschensohn ist nicht gekommen, dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene und sein Leben gebe als Lösegeld für viele.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

6. SONNTAG DER PASSIONSZEIT - PALMSONNTAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 50,4-9

Epistel: II Phil 2,5-11

Evangelium: I Joh 12,12-19

III Mk 14,3-9; V Joh 17,1(2-5)6-8; VI Hebr 12,1-3

WOCHENSPRUCH

Der Menschensohn muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. (Johannes 3,14b.15)

WOCHENLIED

Du großer Schmerzensmann EG 77

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief an die Philipper im 2. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁵ Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht:

⁶ Er, der in göttlicher Gestalt war,

hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein,

⁷ sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an,

ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt.

⁸ Er erniedrigte sich selbst

und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz.

⁹ Darum hat ihn auch Gott erhöht

und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist,

¹⁰ dass in dem Namen Jesu

sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

¹¹ und alle Zungen bekennen sollen,
dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹² Als die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, ¹³ nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: **Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel!** ¹⁴ Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: ¹⁵ "Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen." ¹⁶ Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte.

¹⁷ Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. ¹⁸ Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. ¹⁹ Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

TAG DER EINSETZUNG DES HEILIGEN ABENDMAHLS - GRÜNDONNERSTAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V 2 Mose 12,1.3-4.6-7.11-14

Epistel: II 1 Kor 11,23-26

Evangelium: I Joh 13,1-15(34-35)

III Mk 14,17-26; IV 1 Kor 10,16-17; VI Hebr 2,10-18

SPRUCH

Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.
(Psalm 111,4)

LIED

Das Wort geht von dem Vater aus EG 223

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Paulus an die Korinther im 11. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

²³ Ich habe von dem Herrn empfangen, was ich euch weitergegeben habe: **Der Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot,** ²⁴ dankte und brach's und sprach: **Das ist mein Leib für euch; das tut zu meinem Gedächtnis.** ²⁵ Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Mahl und sprach: **Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut; das tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis.** ²⁶ Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Johannes im 13. Kapitel

(Die Gemeinde erhebt sich. - Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

¹ Vor dem Passafest aber erkannte Jesus, dass seine Stunde gekommen war, dass er aus dieser Welt ginge zum Vater. Wie er die Seinen geliebt hatte, die in der Welt waren, so liebte er sie bis ans Ende. ² Und nach dem Abendessen - als schon der Teufel dem Judas, dem Sohn des Simon Iskariot, ins Herz gegeben hatte, dass er ihn verriete; ³ Jesus aber wusste, dass ihm der Vater alles in seine Hände gegeben hatte und dass er von Gott gekommen war und zu Gott ging - ⁴ da stand er vom Mahl auf, legte seine Kleider ab und nahm einen Schurz und umgürtete sich. ⁵ Danach goss er Wasser in ein Becken, fing an, den Jüngern die Füße zu waschen und zu trocknen mit dem Schurz, mit dem er umgürtet war.

⁶ Da kam er zu Simon Petrus; der sprach zu ihm: Herr, du wäschst mir die Füße? ⁷ Jesus antwortete und sprach zu ihm: Was ich tue, das verstehst du jetzt nicht; du wirst es aber hernach erfahren. ⁸ Da sprach Petrus zu ihm: Nimmermehr sollst du mir die Füße waschen! Jesus antwortete ihm: Wenn ich dich nicht wasche, so hast du kein Teil an mir. ⁹ Spricht zu ihm Simon Petrus: Herr, nicht die Füße allein, sondern auch die Hände und das Haupt! ¹⁰ Spricht Jesus zu ihm: Wer gewaschen ist, bedarf nichts, als dass ihm die Füße gewaschen werden; er ist vielmehr ganz rein. Und ihr seid rein, aber nicht alle. ¹¹ Denn er wusste, wer ihn verraten würde; darum sprach er: Ihr seid nicht alle rein.

¹² Als er nun ihre Füße gewaschen hatte, nahm er seine Kleider und setzte sich wieder nieder und sprach zu ihnen: Wisst ihr, was ich euch getan habe? ¹³ Ihr nennt mich Meister und Herr und sagt es mit Recht, denn ich bin's auch. ¹⁴ Wenn nun ich, euer Herr und Meister, euch die Füße gewaschen habe, so sollt auch ihr euch untereinander die Füße waschen. ¹⁵ Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe. [¹⁶ Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. ¹⁷ Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. - Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

TAG DER KREUZIGUNG DES HERRN - KARFREITAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes (52,13-15)53,1-12

Epistel: II 2 Kor 5,(14b-18)19-21

Evangelium: I Joh 19,16-30

III Lk 23,33-49; IV Hebr 9,15.26b-28; V Mt 27,33-50(51-54)

SPRUCH

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.

Johannes 3,16 ()

LIED

Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld EG 73 *oder* Christe, du Schöpfer aller Welt EG 92

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
2. Brief des Paulus an die Korinther im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁴ [Wenn einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben. ¹⁵ Und er ist darum für alle gestorben, damit, die da leben, hinfort nicht sich selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben ist und auferweckt wurde.

¹⁶ Darum kennen wir von nun an niemanden mehr nach dem Fleisch; und auch wenn wir Christus gekannt haben nach dem Fleisch, so kennen wir ihn doch jetzt so nicht mehr. ¹⁷ Darum: **Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.** ¹⁸ Aber das alles ist von Gott, der uns mit sich selber versöhnt hat durch Christus und uns das Amt gegeben, das die Versöhnung predigt. ¹⁹ Denn:]

Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.

²⁰ So sind wir nun Botschafter an Christi statt, denn Gott ermahnt durch uns; so bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! ²¹ Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir in ihm die Gerechtigkeit würden, die vor Gott gilt.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja entfällt)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 19. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹⁶ Pilatus überantwortete Jesus, dass er gekreuzigt würde.

Sie nahmen ihn aber, ¹⁷ und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha. ¹⁸ Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.

¹⁹ Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König. ²⁰ Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer, lateinischer und griechischer Sprache. ²¹ Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der Juden König. ²² Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

²³ Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück. ²⁴ Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt

(Psalm ^{22,19}): „Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.“ Das taten die Soldaten.

²⁵ Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena. ²⁶ Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: **Frau, siehe, das ist dein Sohn!** ²⁷ Danach spricht er zu dem Jünger: **Siehe, das ist deine Mutter!** Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

²⁸ Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: **Mich dürstet.** ²⁹ Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten ihm den an den Mund. ³⁰ Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht.** Und neigte das Haupt und verschied.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

TAG DER AUFERSTEHUNG DES HERRN - OSTERSONNTAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 1 Sam 2,1-2.6-8a

Epistel: II 1 Kor 15,1-11

Evangelium: I Mk 16,1-8

III Mt 28,1-10; V Joh 20,11-18; VI 1 Kor 15,19-28

WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

WOCHENLIED

Christ lag in Todesbanden EG 101 *oder* Erschienen ist der herrlich Tag EG 106

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Korinther im 15. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Ich erinnere euch, an das Evangelium, das ich euch verkündigt habe, das ihr auch angenommen habt, in dem ihr auch fest steht, ² durch das ihr auch selig werdet, wenn ihr's so festhaltet, wie ich es euch verkündigt habe; es sei denn, dass ihr's umsonst geglaubt hättet.

³ Denn als Erstes habe ich euch weitergegeben, was ich auch empfangen habe: **Dass Christus gestorben ist für unsre Sünden nach der Schrift; ⁴ und dass er begraben worden ist; und dass er auferweckt worden ist am dritten Tage nach der Schrift; ⁵ und dass er gesehen worden ist von Kephas, danach von den Zwölfen.**

⁶ Danach ist er gesehen worden von mehr als fünfhundert Brüdern auf einmal, von denen die meisten noch heute leben, einige aber sind entschlafen. ⁷ Danach ist er gesehen worden von Jakobus, danach von allen Aposteln. ⁸ Zuletzt von allen ist er auch von mir als einer unzeitigen

Geburt gesehen worden. ⁹ Denn ich bin der geringste unter den Aposteln, der ich nicht wert bin, dass ich ein Apostel heiße, weil ich die Gemeinde Gottes verfolgt habe. ¹⁰ Aber durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin. Und seine Gnade an mir ist nicht vergeblich gewesen, sondern ich habe viel mehr gearbeitet als sie alle; nicht aber ich, sondern Gottes Gnade, die mit mir ist. ¹¹ Ob nun ich oder jene: So predigen wir, und so habt ihr geglaubt.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. – Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 16. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich. – Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

¹ Als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. ² Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. ³ Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? ⁴ Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.

⁵ Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. ⁶ Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. ⁷ Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hinget nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. ⁸ Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. – Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

OSTERMONTAG UND OSTERWOCHE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 25,8-9

Epistel: II 1 Kor 15,12-20

Evangelium: I Lk 24,13-35

II Lk 24,36-45; IV 1 Kor 15,50-58; VI Apg 10,34a.36-43

WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle. (Offenbarung 1,18)

WOCHENLIED

Christ lag in Todesbanden EG 101 *oder* Erstanden ist der heilig Christ EG 105

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Paulus an die Korinther im 15. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹² Wenn aber Christus gepredigt wird, dass er von den Toten auferweckt ist, wie sagen dann einige unter euch: Es gibt keine Auferstehung der Toten? ¹³ Gibt es keine Auferstehung der Toten, so ist auch Christus nicht auferweckt worden. ¹⁴ **Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsre Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.** ¹⁵ Wir würden dann auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt hätten, er habe Christus auferweckt, den er nicht auferweckt hätte, wenn doch die Toten nicht auferstehen. ¹⁶ Denn wenn die Toten nicht auferstehen, so ist Christus auch nicht auferstanden. ¹⁷ Ist Christus aber nicht auferstanden, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden; ¹⁸ dann sind auch die, die in Christus entschlafen sind, verloren. ¹⁹ **Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.**

²⁰ Nun aber ist Christus auferweckt von den Toten als Erstling unter denen, die entschlafen sind.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 24. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹³ Zwei von den Jüngern gingen am Osterage in ein Dorf, das war von Jerusalem etwa sechzig Stadien entfernt; dessen Name ist Emmaus. ¹⁴ Und sie redeten miteinander von allen diesen Geschichten. ¹⁵ Und es geschah, als sie so redeten und einander fragten, da nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen. ¹⁶ Aber ihre Augen wurden gehalten, dass sie ihn nicht erkannten.

¹⁷ Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Dinge, die ihr miteinander verhandelt unterwegs? Da blieben sie traurig stehen. ¹⁸ Und der eine, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige unter den Fremden in Jerusalem, der nicht weiß, was in diesen Tagen dort geschehen ist? ¹⁹ Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das mit Jesus von Nazareth, der ein Prophet war, mächtig in Tat und Wort vor Gott und allem Volk; ²⁰ wie ihn unsre Hohenpriester und Oberen zur Todesstrafe überantwortet und gekreuzigt haben. ²¹ Wir aber hofften, er sei es, der Israel erlösen werde. Und über das alles ist heute der dritte Tag, dass dies geschehen ist. ²² Auch haben uns erschreckt einige Frauen aus unserer Mitte, die sind früh bei dem Grab gewesen, ²³ haben seinen Leib nicht gefunden, kommen und sagen, sie haben eine Erscheinung von Engeln gesehen, die sagen, er lebe. ²⁴ Und einige von denen, die mit uns waren, gingen hin zum Grab und fanden's so, wie die Frauen sagten; aber ihn sahen sie nicht.

²⁵ Und er sprach zu ihnen: O ihr Toren, zu trägen Herzens, all dem zu glauben, was die Propheten geredet haben! ²⁶ **Musste nicht der Christus dies erleiden und in seine Herrlichkeit eingehen?** ²⁷ Und er fing an bei Mose und allen Propheten und legte ihnen aus, was in allen Schriften von ihm gesagt war. ²⁸ Und sie kamen nahe an das Dorf, wo sie hingingen. Und er stellte sich, als wollte er weitergehen. ²⁹ Und sie nötigten ihn und sprachen: **Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt.** Und er ging hinein, bei ihnen zu bleiben.

³⁰ Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch saß, nahm er das Brot, dankte, brach's und gab's ihnen. ³¹ Da wurden ihre Augen geöffnet, und sie erkannten ihn. Und er verschwand vor ihnen. ³² Und sie sprachen untereinander: **Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?**

³³ Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt und die bei ihnen waren; ³⁴ die sprachen: **Der Herr ist wahrhaftig auferstanden** und dem Simon erschienen. ³⁵ Und sie erzählten ihnen, was auf dem Wege geschehen war und wie er von ihnen erkannt wurde, da er das Brot brach.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

1. SONNTAG NACH OSTERN - QUASIMODOGENITI

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 40,26-31

Epistel: II 1 Petr 1,3-9

Evangelium: I Joh 20,19-29

III Joh 21,1-14; IV Kol 2,12-15; V Mk 16,9-14(15-20)

WOCHENSPRUCH

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1 Petrus 1,3)

WOCHENLIED

Jesus Christus, unser Heiland EG 102

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Petrus im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

³ Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten, ⁴ zu einem unvergänglichen und unbefleckten und unverwelklichen Erbe, das aufbewahrt wird im Himmel für euch, ⁵ die ihr aus Gottes Macht durch den Glauben bewahrt werdet zur Seligkeit, die bereitet ist, dass sie offenbar werde zu der letzten Zeit.

⁶ Dann werdet ihr euch freuen, die ihr jetzt eine kleine Zeit, wenn es sein soll, traurig seid in mancherlei Anfechtungen, ⁷ auf dass euer Glaube bewährt und viel kostbarer befunden werde als vergängliches Gold, das durchs Feuer geläutert wird, zu Lob, Preis und Ehre, wenn offenbart wird Jesus Christus. ⁸ Ihn habt ihr nicht gesehen und habt ihn doch lieb; und nun glaubt ihr an ihn, obwohl ihr ihn nicht seht; ihr werdet euch aber freuen mit unaussprechlicher und herrlicher Freude, ⁹ wenn ihr das Ziel eures Glaubens erlangt, nämlich der Seelen Seligkeit.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 20. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹⁹ Am Abend aber dieses ersten Tages der Woche, da die Jünger versammelt und die Türen verschlossen waren aus Furcht vor den Juden, kam Jesus und trat mitten unter sie und spricht zu ihnen: Friede sei mit euch! ²⁰ Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. Da wurden die Jünger froh, dass sie den Herrn sahen.

²¹ Da sprach Jesus abermals zu ihnen: **Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.** ²² Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: **Nehmt hin den Heiligen Geist!** ²³ **Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.**

²⁴ Thomas aber, einer der Zwölf, der Zwilling genannt wird, war nicht bei ihnen, als Jesus kam. ²⁵ Da sagten die andern Jünger zu ihm: Wir haben den Herrn gesehen. Er aber sprach zu ihnen: Wenn ich nicht in seinen

Händen die Nägelmale sehe und lege meinen Finger in die Nägelmale und lege meine Hand in seine Seite, kann ich's nicht glauben.

²⁶ Und nach acht Tagen waren seine Jünger abermals drinnen, und Thomas war bei ihnen. Kommt Jesus, als die Türen verschlossen waren, und tritt mitten unter sie und spricht: Friede sei mit euch! ²⁷ Danach spricht er zu Thomas: Reiche deinen Finger her und sieh meine Hände, und reiche deine Hand her und lege sie in meine Seite, und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! ²⁸ Thomas antwortete und sprach zu ihm: **Mein Herr und mein Gott!** ²⁹ Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

2. SONNTAG NACH OSTERN - MISERIKORDIAS DOMINI

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Ez 34,1-2(3-9)10-16.31

Epistel: II 1 Petr 2,21b-25

Evangelium: I Joh 10,11-16(27-30)

IV 1 Petr 5,1-4; V Joh 21,15-19; VI Hebr 13,20-21

WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben. (Johannes)10,11a.27-28a

WOCHENLIED

Der Herr ist mein getreuer Hirt EG 274

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Petrus im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

²¹ Christus hat für euch gelitten und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen; ²² er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand; ²³ der, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte, nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet; ²⁴ der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben. **Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.** ²⁵ **Denn ihr wart wie irrende Schafe;** aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
bei Johannes im 10. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹¹ **Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe.** ¹² Der Mietling, der nicht Hirte ist, dem die Schafe nicht gehören, sieht den Wolf kommen und verlässt die Schafe und flieht - und der Wolf stürzt sich auf die Schafe und zerstreut sie -, ¹³ denn er ist ein Mietling und kümmert sich nicht um die Schafe. ¹⁴ **Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich,** ¹⁵ **wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater.** Und ich lasse mein Leben für die Schafe.

¹⁶ Und ich habe noch andere Schafe, die sind nicht aus diesem Stall; auch sie muss ich herführen, und sie werden meine Stimme hören, und es wird *eine* Herde und *ein* Hirte werden. ²⁷ **Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie und sie folgen mir;** ²⁸ **und ich gebe ihnen das ewige Leben, und sie werden nimmermehr umkommen, und niemand wird sie aus meiner Hand reißen.** ²⁹ Was mir mein Vater gegeben hat, ist größer als alles, und niemand kann es aus des Vaters Hand reißen. ³⁰ **Ich und der Vater sind eins.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

3. SONNTAG NACH OSTERN - JUBILATE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V 1 Mose 1,1-4a.26-31a; 2,1-4a

Epistel: II 1 Joh 5,1-4

Evangelium: I Joh 15,1-8

III Joh 16,16(17-19)20-23a; IV 2 Kor 4,16-18; VI Apg 17,22-28a(28b-34)

SPRUCH

Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2 Korinther 5,17)

LIED

Mit Freuden zart zu dieser Fahrt EG 108

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Johannes im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Wer glaubt, dass Jesus der Christus ist, der ist aus Gott geboren; und wer den liebt, der ihn geboren hat, der liebt auch den, der aus ihm geboren ist.

² Daran erkennen wir, dass wir Gottes Kinder lieben, wenn wir Gott lieben und seine Gebote halten. ³ Denn das ist die Liebe zu Gott, dass wir seine Gebote halten; und seine Gebote sind nicht schwer. ⁴ Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.

Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 15. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Jesus sprach zu seinen Jüngern: Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater der Weingärtner. ² Eine jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, nimmt er weg; und eine jede, die Frucht bringt, reinigt er, dass sie mehr Frucht bringe. ³ Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe. ⁴ Bleibt in mir und ich in euch. Wie die Rebe keine Frucht bringen kann aus sich selbst, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht an mir bleibt.

⁵ Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. ⁶ Wer nicht in mir bleibt, der wird weggeworfen wie eine Rebe und verdorrt, und man sammelt die Reben und wirft sie ins Feuer, und sie verbrennen. ⁷ Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. ⁸ Darin wird mein Vater verherrlicht, dass ihr viel Frucht bringt und werdet meine Jünger.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

4. SONNTAG NACH OSTERN - KANTATE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 12,1-6

Epistel: II Kol 3,12-17

Evangelium: I Mt 11,25-30

III Mt 21,14-17(18-22); IV Apg 16,23-34; VI Offb 15,2-4

WOCHENSPRUCH

Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder. (Psalm 98,1)

WOCHENLIED

Lob Gott getrost mit Singen EG 243 *oder* Nun freut euch, lieben Christen g'mein EG 341

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Kolosser im 3. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹² Zehet nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld; ¹³ und ertrage einer den andern und vergebt euch untereinander, wenn jemand Klage hat gegen den andern; wie der Herr euch vergeben hat, so vergebt auch ihr! ¹⁴ Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit. ¹⁵ Und der Friede Christi, zu dem ihr berufen seid in *einem* Leibe, regiere in euren Herzen; und seid dankbar.

¹⁶ Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen: Lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit; mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern singt Gott dankbar in euren Herzen. ¹⁷ Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. – Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 11. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²⁵ Zu der Zeit fing Jesus an und sprach: Ich preise dich, Vater, Herr des Himmels und der Erde, dass du dies Weisen und Klugen verborgen hast und hast es Unmündigen offenbart. ²⁶ Ja, Vater; denn so hat es dir wohlgefallen. ²⁷ Alles ist mir übergeben von meinem Vater, und niemand kennt den Sohn als nur der Vater; und niemand kennt den Vater als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will.

²⁸ Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. ²⁹ Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen. ³⁰ Denn mein Joch ist sanft, und meine Last ist leicht.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

5. SONNTAG NACH OSTERN - ROGATE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 2 Mose 32,7-14

Epistel: II 1 Tim 2,1-6a

Evangelium: I Joh 16,23b-28(29-32)33

III Lk 11,5-13; IV Kol 4,2-4(5-6); V Mt 6,(5-6)7-13(14-15)

WOCHENSPRUCH

Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. (Psalm)66,20

WOCHENLIED

Zieh ein zu deinen Toren EG 133 *oder* Vater unser im Himmelreich EG 344

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Paulus an Timotheus im 2. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, ² für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. ³ Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, ⁴ welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. ⁵ Denn es ist *ein* Gott und *ein* Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, ⁶ der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei

...

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²³ Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr den Vater um etwas bitten werdet in meinem Namen, wird er's euch geben. ²⁴ Bisher habt ihr um nichts gebeten in meinem Namen. Bittet, so werdet ihr empfangen, auf dass eure Freude vollkommen sei.

²⁵ Das habe ich euch in Bildern gesagt. Es kommt die Stunde, da ich nicht mehr in Bildern mit euch reden werde, sondern euch frei heraus verkündigen von meinem Vater. ²⁶ An jenem Tage werdet ihr bitten in meinem Namen. Und ich sage euch nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; ²⁷ denn er selbst, der Vater, hat euch lieb, weil ihr mich liebt und glaubt, dass ich von Gott ausgegangen bin. ²⁸ Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.

[²⁹ Sprechen zu ihm seine Jünger: Siehe, nun redest du frei heraus und nicht in einem Bild. ³⁰ Nun wissen wir, dass du alle Dinge weißt und bedarfst dessen nicht, dass dich jemand fragt. Darum glauben wir, dass du von Gott ausgegangen bist. ³¹ Jesus antwortete ihnen: Jetzt glaubt ihr? ³² Siehe, es kommt die Stunde und ist schon gekommen, dass ihr zerstreut werdet, ein jeder in das Seine, und mich allein lasst. Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.]

³³ Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. **In der Welt habt ihr Angst; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.**

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

CHRISTI HIMMELFAHRT

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Kön 8,22-24.26-28

Epistel: II Apg 1,3-4(5-7)8-11

Evangelium: I Lk 24,(44-49)50-53

IV Offb 1,4-8; V Joh 17,20-26; VI Eph 1,20b-23

SPRUCH

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
(Johannes 12,32)

LIED

Wir danken dir, Herr Jesu Christ, dass du gen Himmel g'fahren bist EG 121

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben
in der Apostelgeschichte im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

³ Jesus zeigte sich den Aposteln nach seinem Leiden durch viele Beweise als der Lebendige und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.

⁴ Und als er mit ihnen beim Mahl war, befahl er ihnen, Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zu warten auf die Verheißung des Vaters, die ihr - so sprach er - von mir gehört habt;

[⁵ denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.

⁶ Die nun zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel? ⁷ Er sprach aber zu ihnen: Es gebührt euch nicht, Zeit oder Stunde zu wissen, die der Vater in seiner Macht bestimmt hat;]

⁸ aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.

⁹ Und als er das gesagt hatte, wurde er vor ihren Augen emporgehoben, und eine Wolke nahm ihn auf, weg vor ihren Augen. ¹⁰ Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Gewändern. ¹¹ Die sagten: Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und seht gen Himmel? Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.

Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 24. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

[⁴⁴ Jesus sprach aber zu seinen Jüngern: Das sind meine Worte, die ich zu euch gesagt habe, als ich noch bei euch war: Es muss alles erfüllt werden, was von mir geschrieben steht im Gesetz des Mose und in den Propheten und Psalmen. ⁴⁵ Da öffnete er ihnen das Verständnis, dass sie die Schrift verstanden, ⁴⁶ und sprach zu ihnen: **So steht's geschrieben, dass der Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; ⁴⁷ und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völkern.** Von Jerusalem an ⁴⁸ seid ihr dafür Zeugen. ⁴⁹ Und siehe, ich sende auf euch, was mein Vater verheißen hat. Ihr aber sollt in der Stadt bleiben, bis ihr angetan werdet mit Kraft aus der Höhe. Und]

⁵⁰ Jesus führte seine Jünger hinaus bis nach Betanien und hob die Hände auf und segnete sie. ⁵¹ Und es geschah, als er sie segnete, schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel. ⁵² Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude ⁵³ und waren allezeit im Tempel und priesen Gott.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

6. SONNTAG NACH OSTERN - EXAUDI

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jer 31,31-34

Epistel: II Eph 3,14-21

Evangelium: I Joh 15,26-16,4

III Joh 7,37-39; V Joh 14,15-19; VI Röm 8,26-30

WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
(Johannes 12,32)

WOCHENLIED

Heilger Geist, du Tröster mein EG 128

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Epheser im 3. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁴ Ich beuge meine Knie vor dem Vater,
¹⁵ von dem jedes Geschlecht im Himmel und auf Erden seinen Namen hat,
¹⁶ dass er euch Kraft gebe nach dem Reichtum seiner Herrlichkeit,
gestärkt zu werden durch seinen Geist an dem inwendigen Menschen,
¹⁷ dass Christus durch den Glauben in euren Herzen wohne.
Und ihr seid in der Liebe eingewurzelt und gegründet,
¹⁸ damit ihr mit allen Heiligen begreifen könnt,
welches die Breite und die Länge und die Höhe und die Tiefe ist,
¹⁹ auch die Liebe Christi erkennen könnt, die alle Erkenntnis übertrifft,
damit ihr erfüllt werdet, bis ihr die ganze Fülle Gottes erlangt habt.

²⁰ Dem aber, der überschwänglich tun kann über alles hinaus, was wir bitten oder verstehen, nach der Kraft, die in uns wirkt, ²¹ dem sei Ehre in der Gemeinde und in Christus Jesus durch alle Geschlechter von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 15. und 16. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²⁶ Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wenn der Tröster kommen wird, den ich euch senden werde vom Vater, der Geist der Wahrheit, der vom Vater ausgeht, der wird Zeugnis geben von mir. ²⁷ Und auch ihr legt Zeugnis ab, denn ihr seid von Anfang an bei mir. ¹ Das habe ich zu euch geredet, dass ihr nicht zu Fall kommt. ² Sie werden euch aus der Synagoge ausstoßen. Es kommt aber die Zeit, dass, wer euch tötet, meinen wird, er tue Gott einen Dienst. ³ Und das werden sie tun, weil sie weder meinen Vater noch mich erkennen. ⁴ Aber dies habe ich zu euch geredet, damit, wenn ihre Stunde kommen wird, ihr daran denkt, dass ich's euch gesagt habe. Zu Anfang aber habe ich es euch nicht gesagt, denn ich war bei euch.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

TAG DER AUSGIESSUNG DES HEILIGEN GEISTES - PFINGSTSONNTAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V 4 Mose 11,11-12.14-17.24-25

Epistel: II Apg 2,1-18

Evangelium: I Joh 14,23-27

III Joh 16,5-15; IV 1 Kor 2,12-16; VI Röm 8,1-2(3-9)10-11

WOCHENSPRUCH

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Sacharja 4,6)

WOCHENLIED

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott EG 125

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben in der
Apostelgeschichte im 2. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. ² Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. ³ Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, ⁴ und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.

⁵ Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. ⁶ Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde verstört, denn ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. ⁷ Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, Galiläer? ⁸ Wie hören wir sie denn ein jeder in seiner Muttersprache? ⁹ Parther und Meder und Elamiter und die da wohnen in Mesopotamien, Judäa und

Kappadozien, Pontus und der Provinz Asia, ¹⁰ Phrygien und Pamphylien, Ägypten und der Gegend von Kyrene in Libyen und Römer, die bei uns wohnen, ¹¹ Juden und Proselyten, Kreter und Araber: Wir hören sie in unsern Sprachen die großen Taten Gottes verkünden.

¹² Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? ¹³ Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll süßen Weins.

¹⁴ Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, vernehmt meine Worte! ¹⁵ Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde des Tages; ¹⁶ sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist (Joel ^{3,1-5}):

¹⁷ „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch; und eure Söhne und eure Töchter sollen weissagen, und eure Jünglinge sollen Gesichte sehen, und eure Alten sollen Träume haben; ¹⁸ und auf meine Knechte und auf meine Mägde will ich in jenen Tagen von meinem Geist ausgießen, und sie sollen weissagen.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.

Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Johannes im 14. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²³ Jesus sprach zu seinen Jüngern: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen. ²⁴ Wer aber mich nicht liebt, der hält meine Worte nicht. Und das Wort, das ihr hört, ist nicht mein Wort, sondern das des Vaters, der mich gesandt hat.

²⁵ Das habe ich zu euch geredet, solange ich bei euch gewesen bin. ²⁶ Aber der Tröster, der Heilige Geist, den mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.

²⁷ Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch. Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht. *Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.*

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

PFINGSTMONTAG UND PFINGSTWOCHE

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 11,1-9

Epistel: II 1 Kor 12,4-11

Evangelium: I Mt 16,13-19

IV Eph 4,11-15(16); V Joh 4,19-26; VI Apg 2,22-23.32-33.36-39

WOCHENSPRUCH

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth. (Sacharja 4,6)

WOCHENLIED

Komm, Heiliger Geist, Herre Gott, EG 125 *oder* Freut euch, ihr Christen alle EG 129

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Paulus an die Korinther im 12. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁴ Es sind verschiedene Gaben; aber es ist ein Geist. ⁵ Und es sind verschiedene Ämter; aber es ist ein Herr. ⁶ Und es sind verschiedene Kräfte; aber es ist ein Gott, der da wirkt alles in allen. ⁷ Durch einen jeden offenbart sich der Geist zum Nutzen aller. ⁸ Dem einen wird durch den Geist ein Wort der Weisheit gegeben; dem andern ein Wort der Erkenntnis durch denselben Geist; ⁹ einem andern Glaube, in demselben Geist; einem andern die Gabe, gesund zu machen, in dem einen Geist; ¹⁰ einem andern die Kraft, Wunder zu tun; einem andern prophetische Rede; einem andern die Gabe, die Geister zu unterscheiden; einem andern mancherlei Zungenrede; einem andern die Gabe, sie auszulegen. ¹¹ Dies alles aber wirkt derselbe eine Geist, der einem jeden das Seine zuteilt, wie er will.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 16. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹³ Jesus kam in die Gegend von Cäsarea Philippi und fragte seine Jünger und sprach: Wer sagen die Leute, dass der Menschensohn sei? ¹⁴ Sie sprachen: Einige sagen, du seist Johannes der Täufer, andere, du seist Elia, wieder andere, du seist Jeremia oder einer der Propheten. ¹⁵ Er sprach zu ihnen: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? ¹⁶ Da antwortete Simon Petrus und sprach: **Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!**

¹⁷ Und Jesus antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das nicht offenbart, sondern mein Vater im Himmel. ¹⁸ Und ich sage dir auch: Du bist Petrus, und auf diesen Felsen will ich meine Gemeinde bauen, und die Pforten der Hölle sollen sie nicht überwältigen. ¹⁹ Ich will dir die Schlüssel des Himmelreichs geben: Was du auf Erden binden wirst, soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, soll auch im Himmel gelöst sein.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

TAG DER HEILIGEN DREIFALTIGKEIT - TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Jes 6,1-13

Epistel: II Röm 11,(32)33-36

Evangelium: I Joh 3,1-8(9-15)

IV Eph 1,3-14; V 4 Mose 6,22-27; VI 2 Kor 13,11(12)13

WOCHENSPRUCH

Heilig, heilig, heilig ist der HERR Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll. (Jesaja 6,3)

WOCHENLIED

Komm, Gott Schöpfer, Heiliger Geist EG 126 *oder* Gelobet sei der Herr, mein Gott EG 139

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 11. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

[³² Gott hat alle eingeschlossen in den Ungehorsam, damit er sich aller erbarme.]

³³ **O** **welch** **eine** **Tiefe** **des** **Reichtums**, **beides**, **der** **Weisheit** **und** **der** **Erkenntnis** **Gottes!** **Wie** **unbegreiflich** **sind** **seine** **Gerichte** **und** **unerforschlich** **seine** **Wege!** ³⁴ **Denn** **„wer** **hat** **des** **Herrn** **Sinn** **erkannt**, **oder** **wer** **ist** **sein** **Ratgeber** **gewesen“?** (Jesaja ^{40,13}) ³⁵ **Oder** **„wer** **hat** **ihm** **etwas** **zuvor** **gegeben**, **dass** **Gott** **es** **ihm** **zurückgeben** **müsste?“** (Hiob ^{41,3}) ³⁶ **Denn** **von** **ihm** **und** **durch** **ihn** **und** **zu** **ihm** **sind** **alle** **Dinge**. **Ihm** **sei** **Ehre** **in** **Ewigkeit!** **Amen.**

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.

Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Johannes im 3. Kapitel

(Die Gemeinde erhebt sich. – Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

¹ Es war aber ein Mensch unter den Pharisäern mit Namen Nikodemus, ein Oberster der Juden. ² Der kam zu Jesus bei Nacht und sprach zu ihm: Rabbi, wir wissen, dass du ein Lehrer bist, von Gott gekommen; denn niemand kann die Zeichen tun, die du tust, es sei denn Gott mit ihm. ³ Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von Neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen.

⁴ Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Kann er denn wieder in seiner Mutter Leib gehen und geboren werden? ⁵ Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht geboren wird aus Wasser und Geist, so kann er nicht in das Reich Gottes kommen. ⁶ Was aus dem Fleisch geboren ist, das ist Fleisch; und was aus dem Geist geboren ist, das ist Geist. ⁷ Wundere dich nicht, dass ich dir gesagt habe: Ihr müsst von Neuem geboren werden. ⁸ Der Wind bläst, wo er will, und du hörst sein Sausen wohl; aber du weißt nicht, woher er kommt und wohin er fährt. So ist ein jeder, der aus dem Geist geboren ist.

[⁹ Nikodemus antwortete und sprach zu ihm: Wie mag das zugehen? ¹⁰ Jesus antwortete und sprach zu ihm: Du bist Israels Lehrer und weißt das nicht? ¹¹ Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wir reden, was wir wissen, und bezeugen, was wir gesehen haben, und ihr nehmt unser Zeugnis nicht an. ¹² Glaubt ihr nicht, wenn ich euch von irdischen Dingen sage, wie werdet ihr glauben, wenn ich euch von himmlischen Dingen sage? ¹³ Und niemand ist gen Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn.

¹⁴ Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Menschensohn erhöht werden, ¹⁵ auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. – Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

1. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 5 Mose 6,4-9

Epistel: II 1 Joh 4,16b-21

Evangelium: I Lk 16,19-31

III Joh 5,39-47; IV Jer 23,16-29; V Mt 9,35-38;10,1(2-4)5-7

WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich. (Lukas 10,16)

WOCHENLIED

Nun bitten wir den Heiligen Geist EG 124

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Johannes im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁶ Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm. ¹⁷ Darin ist die Liebe bei uns vollendet, auf dass wir die Freiheit haben, zu reden am Tag des Gerichts; denn wie er ist, so sind auch wir in dieser Welt. **¹⁸ Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus.** Denn die Furcht rechnet mit Strafe; wer sich aber fürchtet, der ist nicht vollkommen in der Liebe. **¹⁹ Lasst uns lieben, denn er hat uns zuerst geliebt.** ²⁰ Wenn jemand spricht: Ich liebe Gott, und hasst seinen Bruder, der ist ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, der kann nicht Gott lieben, den er nicht sieht. ²¹ Und dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 16. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹⁹ Jesus sprach: Es war ein reicher Mann, der kleidete sich in Purpur und kostbares Leinen und lebte alle Tage herrlich und in Freuden. ²⁰ Ein Armer aber mit Namen Lazarus lag vor seiner Tür, der war voll von Geschwüren ²¹ und begehrte sich zu sättigen von dem, was von des Reichen Tisch fiel, doch kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren. ²² Es begab sich aber, dass der Arme starb, und er wurde von den Engeln getragen in Abrahams Schoß. Der Reiche aber starb auch und wurde begraben.

²³ Als er nun in der Hölle war, hob er seine Augen auf in seiner Qual und sah Abraham von ferne und Lazarus in seinem Schoß. ²⁴ Und er rief und sprach: Vater Abraham, erbarme dich meiner und sende Lazarus, damit er die Spitze seines Fingers ins Wasser tauche und kühle meine Zunge; denn ich leide Pein in dieser Flamme. ²⁵ Abraham aber sprach: Gedenke, Kind, dass du dein Gutes empfangen hast in deinem Leben, Lazarus dagegen hat Böses empfangen; nun wird er hier getröstet, du aber leidest Pein. ²⁶ Und in all dem besteht zwischen uns und euch eine große Kluft, dass niemand, der von hier zu euch hinüberwill, dorthin kommen kann und auch niemand von dort zu uns herüber. ²⁷ Da sprach er: So bitte ich dich, Vater, dass du ihn sendest in meines Vaters Haus; ²⁸ denn ich habe noch fünf Brüder, die soll er warnen, damit sie nicht auch kommen an diesen Ort der Qual. ²⁹ Abraham aber sprach: Sie haben Mose und die Propheten; die sollen sie hören. ³⁰ Er aber sprach: Nein, Vater Abraham, sondern wenn einer von den Toten zu ihnen ginge, so würden sie Buße tun. ³¹ Er sprach zu ihm: Hören sie Mose und die Propheten nicht, so werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn jemand von den Toten auferstünde.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

2. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 55,1-3b(3c-5)

Epistel: II Eph 2,17-22

Evangelium: I Lk 14,(15)16-24

III Mt 22,1-14; IV 1 Kor 14,1-3.20-25; VI 1 Kor 9,16-23

WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. (Matthäus 11,28)

WOCHENLIED

Ich lobe dich von ganzer Seelen EG 250 *oder* Kommt her zu mir, spricht Gottes Sohn EG 363

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Epheser im 2. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁷ Christus ist gekommen und hat im Evangelium Frieden verkündigt euch, die ihr fern wart, und Frieden denen, die nahe waren. ¹⁸ Denn durch ihn haben wir alle beide in einem Geist den Zugang zum Vater.

¹⁹ **So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen,** ²⁰ **erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist,** ²¹ **auf welchem der ganze Bau ineinandergefügt wächst zu einem heiligen Tempel in dem Herrn.** ²² Durch ihn werdet auch ihr mit erbaut zu einer Wohnung Gottes im Geist.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 14. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

[¹⁵ Einer, der mit zu Tisch saß, sprach er zu Jesus: Selig ist, der das Brot isst im Reich Gottes!]

¹⁶ Jesus sprach: Es war ein Mensch, der machte ein großes Abendmahl und lud viele dazu ein. ¹⁷ Und er sandte seinen Knecht aus zur Stunde des Abendmahls, den Geladenen zu sagen: Kommt, denn es ist schon bereit! ¹⁸ Da fingen sie alle an, sich zu entschuldigen. Der erste sprach zu ihm: Ich habe einen Acker gekauft und muss hinausgehen und ihn besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. ¹⁹ Und ein anderer sprach: Ich habe fünf Joch Ochsen gekauft und ich gehe jetzt hin, sie zu besehen; ich bitte dich, entschuldige mich. ²⁰ Wieder ein anderer sprach: Ich habe eine Frau geheiratet; darum kann ich nicht kommen.

²¹ Und der Knecht kam zurück und sagte das seinem Herrn. Da wurde der Hausherr zornig und sprach zu seinem Knecht: Geh schnell hinaus auf die Straßen und Gassen der Stadt und führe die Armen und Verkrüppelten und Blinden und Lahmen herein. ²² Und der Knecht sprach: Herr, es ist geschehen, was du befohlen hast; es ist aber noch Raum da. ²³ Und der Herr sprach zu dem Knecht: Geh hinaus auf die Landstraßen und an die Zäune und nötige sie hereinzukommen, dass mein Haus voll werde. ²⁴ Denn ich sage euch: Keiner der Männer, die eingeladen waren, wird mein Abendmahl schmecken.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

3. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Ez 18,1-4.21-24.30-32

Epistel: II 1 Tim 1,12-17

Evangelium: I Lk 15,1-3.11b-32

III Lk 15,1-7(8-10); IV 1 Joh 1,5-2,6; V Lk 19,1-10

WOCHENSPRUCH

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.
(Lukas 19,10)

WOCHENLIED

Allein zu dir, Herr Jesu Christ EG 232 *oder* Jesus nimmt die Sünder an EG 353

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Paulus an Timotheus im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹² Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt, ¹³ mich, der ich früher ein Lästlerer und ein Verfolger und ein Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn ich habe es unwissend getan, im Unglauben. ¹⁴ Es ist aber desto reicher geworden die Gnade unseres Herrn samt dem Glauben und der Liebe, die in Christus Jesus ist.

¹⁵ Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertenes Wort: **Christus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu machen, unter denen ich der erste bin.** ¹⁶ Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren, dass Christus Jesus an mir als Erstem alle Geduld erweise, zum Vorbild denen, die an ihn glauben sollten zum ewigen Leben. ¹⁷ Aber Gott, dem ewigen König, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren, der allein Gott ist, sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 15. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Es nahten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder, um ihn zu hören. ² Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen: Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.

³ Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach

¹¹ Ein Mensch hatte zwei Söhne. ¹² Und der jüngere von ihnen sprach zu dem Vater: Gib mir, Vater, das Erbteil, das mir zusteht. Und er teilte Hab und Gut unter sie.

¹³ Und nicht lange danach sammelte der jüngere Sohn alles zusammen und zog in ein fernes Land; und dort brachte er sein Erbteil durch mit Prassen. ¹⁴ Als er aber alles verbraucht hatte, kam eine große Hungersnot über jenes Land und er fing an zu darben ¹⁵ und ging hin und hängte sich an einen Bürger jenes Landes; der schickte ihn auf seinen Acker, die Säue zu hüten. ¹⁶ Und er begehrte, seinen Bauch zu füllen mit den Schoten, die die Säue fraßen; und niemand gab sie ihm. ¹⁷ Da ging er in sich und sprach: Wie

viele Tagelöhner hat mein Vater, die Brot in Fülle haben, und ich verderbe hier im Hunger! ¹⁸ Ich will mich aufmachen und zu meinem Vater gehen und zu ihm sagen: Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. ¹⁹ Ich bin hinfert nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße; mache mich einem deiner Tagelöhner gleich! ²⁰ Und er machte sich auf und kam zu seinem Vater.

Als er aber noch weit entfernt war, sah ihn sein Vater und es jammerte ihn, und er lief und fiel ihm um den Hals und küsste ihn. ²¹ Der Sohn aber sprach zu ihm: **Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir; ich bin hinfert nicht mehr wert, dass ich dein Sohn heiße.** ²² Aber der Vater sprach zu seinen Knechten: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand und Schuhe an seine Füße ²³ und bringt das gemästete Kalb und schlachtet's; lasst uns essen und fröhlich sein! ²⁴ Denn **dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig geworden; er war verloren und ist gefunden worden.** Und sie fingen an, fröhlich zu sein.

²⁵ Aber der ältere Sohn war auf dem Feld. Und als er nahe zum Hause kam, hörte er Singen und Tanzen ²⁶ und rief zu sich einen der Knechte und fragte, was das wäre. ²⁷ Der aber sagte ihm: Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater hat das gemästete Kalb geschlachtet, weil er ihn gesund wiederhat. ²⁸ Da wurde er zornig und wollte nicht hineingehen. Da ging sein Vater heraus und bat ihn. ²⁹ Er antwortete aber und sprach zu seinem Vater: Siehe, so viele Jahre diene ich dir und habe dein Gebot nie übertreten, und du hast mir nie einen Bock gegeben, dass ich mit meinen Freunden fröhlich wäre. ³⁰ Nun aber, da dieser dein Sohn gekommen ist, der dein Hab und Gut mit Huren verprasst hat, hast du ihm das gemästete Kalb geschlachtet. ³¹ Er aber sprach zu ihm: Mein Sohn, du bist allezeit bei mir und alles, was mein ist, das ist dein. ³² Du solltest aber fröhlich und guten Mutes sein; denn dieser dein Bruder war tot und ist wieder lebendig geworden, er war verloren und ist wiedergefunden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

4. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 50,15-21

Epistel: II Röm 14,10-13

Evangelium: I Lk 6,36-42

IV 1 Petr 3,8-15a(15b-17); V Joh 8,3-11; VI Röm 12,17-21

WOCHENSPRUCH

Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. (Galater 6,2)

WOCHENLIED

Komm in unsre stolze Welt EG 428 *oder* O Gott, du frommer Gott EG 495

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief Paulus an die Römer im 14. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁰ Du aber, was richtest du deinen Bruder? Oder du, was verachtest du deinen Bruder? Wir werden alle vor den Richterstuhl Gottes gestellt werden. ¹¹ Denn es steht geschrieben (Jesaja ^{45,23}): „So wahr ich lebe, spricht der Herr, mir sollen sich alle Knie beugen, und alle Zungen sollen Gott bekennen.“ ¹² So wird nun jeder von uns für sich selbst Gott Rechenschaft geben. ¹³ Darum lasst uns nicht mehr einer den andern richten; sondern richtet vielmehr darauf euren Sinn, dass niemand seinem Bruder einen Anstoß oder Ärgernis bereite.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 6. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

³⁶ Jesus sprach: **Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.** ³⁷ Und richtet nicht, so werdet ihr auch nicht gerichtet. Verdammt nicht, so werdet ihr nicht verdammt. Vergebt, so wird euch vergeben.

³⁸ Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr messt, wird man euch zumessen.

³⁹ Er sagte ihnen aber auch ein Gleichnis: Kann denn ein Blinder einem Blinden den Weg weisen? Werden sie nicht alle beide in die Grube fallen?

⁴⁰ Ein Jünger steht nicht über dem Meister; wer aber alles gelernt hat, der ist wie sein Meister.

⁴¹ Was siehst du den Splitter in deines Bruders Auge, aber den Balken im eigenen Auge nimmst du nicht wahr? ⁴² Wie kannst du sagen zu deinem Bruder: Halt still, Bruder, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen, und du siehst selbst nicht den Balken in deinem Auge? Du Heuchler, zieh zuerst den Balken aus deinem Auge, danach kannst du sehen und den Splitter aus deines Bruders Auge ziehen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

5. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 1 Mose 12,1-4a

Epistel: II 1 Kor 1,18-25

Evangelium: I Lk 5,1-11

III Joh 1,35-42; V Lk 14,25-33; VI 2 Thess 3,1-5

WOCHENSPRUCH

Aus Gnade seid ihr selig geworden durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es. (Epheser 2,8)

WOCHENLIED

Preis, Lob und Dank sei Gott dem Herren EG 245 *oder* Wach auf, du Geist der ersten Zeugen EG 241

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief an die Korinther im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁸ **Das Wort vom Kreuz ist eine Torheit denen, die verloren werden; uns aber, die wir selig werden, ist es Gottes Kraft.** ¹⁹ Denn es steht geschrieben (Jesaja ^{29,14}): „Ich will zunichtemachen die Weisheit der Weisen, und den Verstand der Verständigen will ich verwerfen.“ ²⁰ Wo sind die Klugen? Wo sind die Schriftgelehrten? Wo sind die Weisen dieser Welt? Hat nicht Gott die Weisheit der Welt zur Torheit gemacht? ²¹ Denn weil die Welt durch ihre Weisheit Gott in seiner Weisheit nicht erkannte, gefiel es Gott wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die da glauben.

²² Denn die Juden fordern Zeichen und die Griechen fragen nach Weisheit, ²³ wir aber predigen Christus, den Gekreuzigten, den Juden ein Ärgernis und den Heiden eine Torheit; ²⁴ denen aber, die berufen sind, Juden und Griechen, predigen wir Christus als Gottes Kraft und Gottes Weisheit. ²⁵

Denn die göttliche Torheit ist weiser, als die Menschen sind, und die göttliche Schwachheit ist stärker, als die Menschen sind.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. – Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich. – Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

¹ Es begab sich aber, als sich die Menge zu ihm drängte, zu hören das Wort Gottes, da stand er am See Genezareth. ² Und er sah zwei Boote am Ufer liegen; die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen ihre Netze. ³ Da stieg er in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren. Und er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

⁴ Und als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus, wo es tief ist, und werft eure Netze zum Fang aus! ⁵ Und Simon antwortete und sprach: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin will ich die Netze auswerfen. ⁶ Und als sie das taten, fingen sie eine große Menge Fische und ihre Netze begannen zu reißen. ⁷ Und sie winkten ihren Gefährten, die im andern Boot waren, sie sollten kommen und ihnen ziehen helfen. Und sie kamen und füllten beide Boote voll, sodass sie fast sanken. ⁸ Da Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füßen und sprach: Herr, geh weg von mir! Ich bin ein sündiger Mensch. ⁹ Denn ein Schrecken hatte ihn erfasst und alle, die mit ihm waren, über diesen Fang, den sie miteinander getan hatten, ¹⁰ ebenso auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, Simons Gefährten. Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen. ¹¹ Und sie brachten die Boote ans Land und verließen alles und folgten ihm nach.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. – Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

6. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 43,1-7

Epistel: II Röm 6,3-8(9-11)

Evangelium: I Mt 28,16-20

III 5 Mose 7,6-12; IV Apg 8,26-39; VI 1 Petr 2,2-10

WOCHENSPRUCH

So spricht der Herr, der dich geschaffen hat: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein! (Jesaja 43,1)

WOCHENLIED

Ich bin getauft auf deinen Namen EG 200

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 6. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

³ Wisst ihr nicht, dass alle, die wir auf Christus Jesus getauft sind, die sind in seinen Tod getauft? ⁴ So sind wir ja mit ihm begraben durch die Taufe in den Tod, auf dass, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.

⁵ Denn wenn wir mit ihm zusammengewachsen sind, ihm gleich geworden in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein. ⁶ Wir wissen ja, dass unser alter Mensch mit ihm gekreuzigt ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen. ⁷ Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. ⁸ Sind wir aber mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden, [⁹ und wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod wird hinfort nicht über ihn herrschen. ¹⁰ Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben ein für alle Mal; was er

aber lebt, das lebt er Gott. ¹¹ So auch ihr: Haltet euch für Menschen, die der Sünde gestorben sind und für Gott leben in Christus Jesus.]

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 28. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹⁶ Die elf Jünger gingen nach Galiläa auf den Berg, wohin Jesus sie beschieden hatte. ¹⁷ Und als sie ihn sahen, fielen sie vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

¹⁸ Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: **Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.** ¹⁹ Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ²⁰ und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

7. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 2 Mose 16,2-3.11-18

Epistel: II Apg 2,41a.42-47

Evangelium: I Joh 6,1-15

III Joh 6,30-35; IV Phil 2,1-4; V Lk 9,10-17

WOCHENSPRUCH

So seid ihr nun nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen. (Epheser 2,19)

WOCHENLIED

Das sollt ihr, Jesu Jünger, nie verg. EG 221 *oder* Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut EG 326

EPISTEL

Die Epistel steht geschrieben in der Apostelgeschichte im 2. Kapitel

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁴¹ Die das Wort annahmen, ließen sich taufen; [...]

⁴² Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. ⁴³ Es kam aber Furcht über alle, und es geschahen viele Wunder und Zeichen durch die Apostel.

⁴⁴ Alle aber, die gläubig geworden waren, waren beieinander und hatten alle Dinge gemeinsam. ⁴⁵ Sie verkauften Güter und Habe und teilten sie aus unter alle, je nachdem es einer nötig hatte. ⁴⁶ Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen ⁴⁷ und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.

Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Johannes im 6. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Jesus ging weg ans andre Ufer des Galiläischen Meeres, das auch See von Tiberias heißt. ² Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. ³ Jesus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern. ⁴ Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden.

⁵ Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben?

⁶ Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er wusste wohl, was er tun wollte. ⁷ Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Silber Groschen Brot ist nicht genug für sie, dass jeder auch nur ein wenig bekomme. ⁸ Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus: ⁹ Es ist ein Knabe hier, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische. Aber was ist das für so viele? ¹⁰ Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer.

¹¹ Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, so viel sie wollten. ¹² Als sie aber satt waren, spricht er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt. ¹³ Da sammelten sie und füllten zwölf Körbe mit Brocken von den fünf Gerstenbroten, die denen übrig blieben, die gespeist worden waren.

¹⁴ Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll. ¹⁵ Da Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn ergreifen, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er allein.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

8. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Jes 2,1-5

Epistel: II Eph 5,8b-14

Evangelium: I Mt 5,13-16

IV 1 Kor 6,9-14.18-20; V Joh 9,1-7; VI Röm 6,19-23

WOCHENSPRUCH

Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. (Epheser 5,8b.9)

WOCHENLIED

O gläubig Herz, gebenedei EG 318

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Epheser im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁸ Wandelt als Kinder des Lichts; ⁹ die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit. ¹⁰ Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist, ¹¹ und habt nicht Gemeinschaft mit den unfruchtbaren Werken der Finsternis; deckt sie vielmehr auf. ¹² Denn was von ihnen heimlich getan wird, davon auch nur zu reden ist schändlich. ¹³ Das alles aber wird offenbar, wenn's vom Licht aufgedeckt wird; ¹⁴ denn alles, was offenbar wird, das ist Licht. Darum heißt es: Wach auf, der du schläfst, und steh auf von den Toten, so wird dich Christus erleuchten.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹³ Jesus sprach zu seinen Jüngern „Ihr seid das Salz der Erde. Wenn nun das Salz nicht mehr salzt, womit soll man salzen? Es ist zu nichts mehr nütze, als dass man es wegschüttet und lässt es von den Leuten zertreten.

¹⁴ Ihr seid das Licht der Welt. Es kann die Stadt, die auf einem Berge liegt, nicht verborgen sein. ¹⁵ Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter; so leuchtet es allen, die im Hause sind. ¹⁶ So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

9. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jer 1,4-10

Epistel: II Phil 3,7-11(12-14)

Evangelium: I Mt 25,14-30

III Mt 7,24-27; V Mt 13,44-46; VI 1 Petr 4,7-11

WOCHENSPRUCH

Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man um so mehr fordern. (Lukas 12,48)

WOCHENLIED

Ich weiß, mein Gott, dass all mein Tun EG 497

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Philipper im 3. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁷ Was mir Gewinn war, das habe ich um Christi willen für Schaden erachtet. ⁸ Ja, ich erachte es noch alles für Schaden gegenüber der überschwänglichen Erkenntnis Christi Jesu, meines Herrn. Um seinetwillen ist mir das alles ein Schaden geworden, und ich erachte es für Dreck, auf dass ich Christus gewinne ⁹ und in ihm gefunden werde, dass ich nicht habe meine Gerechtigkeit, die aus dem Gesetz, sondern die durch den Glauben an Christus kommt, nämlich die Gerechtigkeit, die von Gott kommt durch den Glauben. ¹⁰ Ihn möchte ich erkennen und die Kraft seiner Auferstehung und die Gemeinschaft seiner Leiden und so seinem Tode gleich gestaltet werden, ¹¹ damit ich gelange zur Auferstehung von den Toten.

[¹² Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin. ¹³ Meine Brüder und Schwestern, ich schätze mich

selbst nicht so ein, dass ich's ergriffen habe. Eins aber sage ich: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, ¹⁴ und jage nach dem vorgesteckten Ziel, dem Siegespreis der himmlischen Berufung Gottes in Christus Jesus.]

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 25. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹⁴ Jesus sprach: „Mit dem Himmelreich ist wie mit einem Menschen, der außer Landes ging: Er rief seine Knechte und vertraute ihnen sein Vermögen an; ¹⁵ dem einen gab er fünf Zentner Silber, dem andern zwei, dem dritten einen, jedem nach seiner Tüchtigkeit, und ging außer Landes. Sogleich ¹⁶ ging der hin, der fünf Zentner empfangen hatte, und handelte mit ihnen und gewann weitere fünf dazu. ¹⁷ Ebenso gewann der, der zwei Zentner empfangen hatte, zwei weitere dazu. ¹⁸ Der aber einen empfangen hatte, ging hin, grub ein Loch in die Erde und verbarg das Geld seines Herrn.

¹⁹ Nach langer Zeit kam der Herr dieser Knechte und forderte Rechenschaft von ihnen. ²⁰ Da trat herzu, der fünf Zentner empfangen hatte, und legte weitere fünf Zentner dazu und sprach: Herr, du hast mir fünf Zentner anvertraut; siehe da, ich habe fünf Zentner dazugewonnen. ²¹ Da sprach sein Herr zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude!

²² Da trat auch herzu, der zwei Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, du hast mir zwei Zentner anvertraut; siehe da, ich habe zwei dazugewonnen. ²³ Sein Herr sprach zu ihm: Recht so, du guter und treuer Knecht, du bist über wenigem treu gewesen, ich will dich über viel setzen; geh hinein zu deines Herrn Freude!

²⁴ Da trat auch herzu, der einen Zentner empfangen hatte, und sprach: Herr, ich wusste, dass du ein harter Mann bist: Du erntest, wo du nicht gesät hast, und sammelst ein, wo du nicht ausgestreut hast; ²⁵ und ich fürchtete mich, ging hin und verbarg deinen Zentner in der Erde. Siehe, da hast du das Deine. ²⁶ Sein Herr aber antwortete und sprach zu ihm: Du böser und fauler Knecht! Wusstest du, dass ich ernte, wo ich nicht gesät habe, und einsammele, wo ich nicht ausgestreut habe? ²⁷ Dann hättest du mein Geld zu den Wechslern bringen sollen, und wenn ich gekommen wäre, hätte ich das Meine wiederbekommen mit Zinsen. ²⁸ Darum nehmt ihm den Zentner ab und gebt ihn dem, der zehn Zentner hat. ²⁹ Denn wer da hat, dem wird gegeben werden, und er wird die Fülle haben; wer aber nicht hat, dem wird auch, was er hat, genommen werden. ³⁰ Und den unnützen Knecht werft hinaus in die äußerste Finsternis; da wird sein Heulen und Zähneklappern.“

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

10. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 2 Mose 19,1-6

Epistel: II Röm 9,1-8.14-16

Evangelium: I Lk 19,41-48 *oder*: Mk 12,8-34;

IV Jes 62,6-12 *oder*: Jes Sir 36,14-16; V Joh 4,19-26; VI Röm 11,25-32

WOCHENSPRUCH

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.
(Psalm 33,12)

WOCHENLIED

Gott der Vater steh uns bei EG 138 *oder*: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott EG 146

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 9. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Ich sage die Wahrheit in Christus und lüge nicht, wie mir mein Gewissen bezeugt im Heiligen Geist, ² dass ich große Traurigkeit und Schmerzen ohne Unterlass in meinem Herzen habe. ³ Denn ich wünschte, selbst verflucht und von Christus getrennt zu sein für meine Brüder, die meine Stammverwandten sind nach dem Fleisch. ⁴ Sie sind Israeliten, denen die Kindschaft gehört und die Herrlichkeit und die Bundesschlüsse und das Gesetz und der Gottesdienst und die Verheißungen, ⁵ denen auch die Väter gehören und aus denen Christus herkommt nach dem Fleisch. Gott, der da ist über allem, sei gelobt in Ewigkeit.

⁶ Aber ich sage damit nicht, dass Gottes Wort hinfällig geworden sei. Denn nicht alle sind Israeliten, die von Israel stammen; ⁷ auch nicht alle, die Abrahams Nachkommen sind, sind darum seine Kinder. Sondern „nach Isaak soll dein Geschlecht genannt werden“ ⁸ Das heißt: Nicht das sind Gottes Kinder, die nach dem Fleisch Kinder sind; sondern nur die Kinder

der Verheißung werden zur Nachkommenschaft gerechnet. ¹⁴ Was wollen wir hierzu sagen? Ist denn Gott ungerecht? Das sei ferne! ¹⁵ Denn er spricht zu Mose: „Wem ich gnädig bin, dem bin ich gnädig; und wessen ich mich erbarme, dessen erbarme ich mich.“ ¹⁶ So liegt es nun nicht an jemandes Wollen oder Laufen, sondern an Gottes Erbarmen.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 19. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

⁴¹ Als Jesus nahe hinzukam und die Stadt Jerusalem sah, weinte er über sie ⁴² und sprach: Wenn doch auch du erkennst an diesem Tag, was zum Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen. ⁴³ Denn es wird eine Zeit über dich kommen, da werden deine Feinde um dich einen Wall aufwerfen, dich belagern und von allen Seiten bedrängen ⁴⁴ und werden dich dem Erdboden gleichmachen samt deinen Kindern in dir und keinen Stein auf dem andern lassen in dir, weil du die Zeit nicht erkannt hast, in der du besucht worden bist.

⁴⁵ Und er ging in den Tempel und fing an, die Händler hinauszutreiben, ⁴⁶ und sprach zu ihnen: Es steht geschrieben: „Mein Haus wird ein Bethaus sein“; ihr aber habt es zur Räuberhöhle gemacht. ⁴⁷ Und er lehrte täglich im Tempel. Aber die Hohenpriester und die Schriftgelehrten und die Angesehensten des Volkes trachteten danach, dass sie ihn umbrächten, ⁴⁸ und fanden nicht, wie sie es machen sollten; denn alles Volk hing ihm an und hörte ihn.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

EVANGELIUM (alternativ)

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²⁸ Einer der Schriftgelehrten, der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander stritten, trat zu Jesus. Als er sah, dass er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches ist das höchste Gebot von allen? ²⁹ Jesus antwortete: **Das höchste Gebot ist das: „Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, ³⁰ und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft“ (5. Mose ^{6, 4-5}). ³¹ Das andre ist dies: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ (3. Mose ^{19, 18}). Es ist kein anderes Gebot größer als diese.**

³² Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Ja, Meister, du hast recht geredet! Er ist *einer*, und ist kein anderer außer ihm; ³³ und ihn lieben von ganzem Herzen, von ganzem Gemüt und mit aller Kraft, und seinen Nächsten lieben wie sich selbst, das ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer. ³⁴ Da Jesus sah, dass er verständig antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und niemand wagte mehr, ihn zu fragen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

11. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 2 Sam 12,1-10.13-15a

Epistel: II Eph 2,4-10

Evangelium: I Lk 18,9-14

III Mt 21,28-32; IV Gal 2,16-21; V Lk 7,36-50

WOCHENSPRUCH

Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. (1 Petrus 5,5b)

WOCHENLIED

Aus tiefer Not schrei ich zu dir EG 299

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Epheser im 2. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁴ Gott, der reich ist an Barmherzigkeit, hat in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, ⁵ auch uns, die wir tot waren in den Sünden, mit Christus lebendig gemacht - aus Gnade seid ihr gerettet -; ⁶ und er hat uns mit auferweckt und mit eingesetzt im Himmel in Christus Jesus, ⁷ damit er in den kommenden Zeiten erzeige den überschwänglichen Reichtum seiner Gnade durch seine Güte gegen uns in Christus Jesus. ⁸ Denn aus Gnade seid ihr gerettet durch Glauben, und das nicht aus euch: Gottes Gabe ist es, ⁹ nicht aus Werken, damit sich nicht jemand rühme. ¹⁰ Denn wir sind sein Werk, geschaffen in Christus Jesus zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, dass wir darin wandeln sollen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 18. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

⁹ Jesus sagte zu einigen, die überzeugt waren, fromm und gerecht zu sein, und verachteten die andern, dies Gleichnis: ¹⁰ Es gingen zwei Menschen hinauf in den Tempel, um zu beten, der eine ein Pharisäer, der andere ein Zöllner. ¹¹ Der Pharisäer stand und betete bei sich selbst so: Ich danke dir, Gott, dass ich nicht bin wie die andern Leute, Räuber, Ungerechte, Ehebrecher, oder auch wie dieser Zöllner. ¹² Ich faste zweimal in der Woche und gebe den Zehnten von allem, was ich einnehme. ¹³ Der Zöllner aber stand ferne, wollte auch die Augen nicht aufheben zum Himmel, sondern schlug an seine Brust und sprach: Gott, sei mir Sünder gnädig!

¹⁴ Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt hinab in sein Haus, nicht jener. Denn wer sich selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

12. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Jes 29,17-24

Epistel: II Apg 9,1-9(10-20)

Evangelium: I Mk 7,31-37

IV Apg 3,1-10; V Mk 8,22-26; VI 1 Kor 3,9-15

WOCHENSPRUCH

Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jesaja 42,3)

WOCHENLIED

Nun lob, mein Seel, den Herren EG 289

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben in
der Apostelgeschichte im 9. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Saulus schnaubte noch mit Drohen und Morden gegen die Jünger des Herrn und ging zum Hohenpriester ² und bat ihn um Briefe nach Damaskus an die Synagogen, dass er Anhänger dieses Weges, Männer und Frauen, wenn er sie fände, gefesselt nach Jerusalem führe.

³ Als er aber auf dem Wege war und in die Nähe von Damaskus kam, umleuchtete ihn plötzlich ein Licht vom Himmel; ⁴ und er fiel auf die Erde und hörte eine Stimme, die sprach zu ihm: Saul, Saul, was verfolgst du mich? ⁵ Er aber sprach: Herr, wer bist du? Der sprach: Ich bin Jesus, den du verfolgst. ⁶ Steh auf und geh in die Stadt; da wird man dir sagen, was du tun sollst. ⁷ Die Männer aber, die seine Gefährten waren, standen sprachlos da; denn sie hörten zwar die Stimme, sahen aber niemanden. ⁸ Saulus aber richtete sich auf von der Erde; und als er seine Augen aufschlug, sah er nichts. Sie nahmen ihn aber bei der Hand und führten ihn nach Damaskus; ⁹ und er konnte drei Tage nicht sehen und aß nicht und trank nicht.

[¹⁰ Es war aber ein Jünger in Damaskus mit Namen Hananias; dem erschien der Herr und sprach: Hananias! Und er sprach: Hier bin ich, Herr. ¹¹ Der Herr sprach zu ihm: Steh auf und geh in die Straße, die die Gerade heißt, und frage in dem Haus des Judas nach einem Mann mit Namen Saulus von Tarsus. Denn siehe, er betet ¹² und hat in einer Erscheinung einen Mann gesehen mit Namen Hananias, der zu ihm hereinkam und ihm die Hände auflegte, dass er wieder sehend werde. ¹³ Hananias aber antwortete: Herr, ich habe von vielen gehört über diesen Mann, wie viel Böses er deinen Heiligen in Jerusalem angetan hat; ¹⁴ und hier hat er Vollmacht von den Hohenpriestern, alle gefangen zu nehmen, die deinen Namen anrufen. ¹⁵ Doch der Herr sprach zu ihm: Geh nur hin; denn dieser ist mein auserwähltes Werkzeug, dass er meinen Namen trage vor Heiden und vor Könige und vor das Volk Israel. ¹⁶ Ich will ihm zeigen, wie viel er leiden muss um meines Namens willen.

¹⁷ Und Hananias ging hin und kam in das Haus und legte die Hände auf ihn und sprach: Lieber Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, der dir auf dem Wege hierher erschienen ist, dass du wieder sehend und mit dem Heiligen Geist erfüllt werdest. ¹⁸ Und sogleich fiel es von seinen Augen wie Schuppen, und er wurde wieder sehend; und er stand auf, ließ sich taufen ¹⁹ und nahm Speise zu sich und stärkte sich.

Saulus blieb aber einige Tage bei den Jüngern in Damaskus. ²⁰ Und alsbald predigte er in den Synagogen von Jesus, dass dieser Gottes Sohn sei]

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 7. Kapiel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

³¹ Als Jesus fortging aus dem Gebiet von Tyrus, kam er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der Zehn Städte. ³² Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, dass er ihm die Hand auflege. ³³ Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge ³⁴ und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm: Hefata!, das heißt: Tu dich auf! ³⁵ Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig.

³⁶ Und er gebot ihnen, sie sollten's niemandem sagen. Je mehr er's ihnen aber verbot, desto mehr breiteten sie es aus. ³⁷ Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

13. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV 1 Mose 4,1-16a

Epistel: II 1Joh 4,7-12

Evangelium: I Lk 10,25-37

III Mk 3,31-35; V Mt 6,1-4; VI Apg 6,1-7

WOCHENSPRUCH

Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40)

WOCHENLIED

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ EG 343

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Johannes im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁷ Ihr Lieben, lasst uns einander lieb haben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. ⁸ Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. ⁹ Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen. ¹⁰ Darin besteht die Liebe: nicht dass wir Gott geliebt haben, sondern dass er uns geliebt hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsre Sünden.

¹¹ Ihr Lieben, hat uns Gott so geliebt, so sollen wir uns auch untereinander lieben. ¹² Niemand hat Gott jemals gesehen. Wenn wir uns untereinander lieben, so bleibt Gott in uns, und seine Liebe ist in uns vollkommen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 10. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²⁵ Und siehe, da stand ein Gesetzeslehrer auf, versuchte ihn und sprach: Meister, was muss ich tun, dass ich das ewige Leben ererbe? ²⁶ Er aber sprach zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? ²⁷ Er antwortete und sprach: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft und deinem ganzen Gemüt, und deinen Nächsten wie dich selbst“ ²⁸ Er aber sprach zu ihm: Du hast recht geantwortet; tu das, so wirst du leben.

²⁹ Er aber wollte sich selbst rechtfertigen und sprach zu Jesus: Wer ist denn mein Nächster? ³⁰ Da antwortete Jesus und sprach: Es war ein Mensch, der ging von Jerusalem hinab nach Jericho und fiel unter die Räuber; die zogen ihn aus und schlugen ihn und machten sich davon und ließen ihn halb tot liegen.

³¹ Es traf sich aber, dass ein Priester dieselbe Straße hinabzog; und als er ihn sah, ging er vorüber. ³² Desgleichen auch ein Levit: Als er zu der Stelle kam und ihn sah, ging er vorüber. ³³ Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam dahin; und als er ihn sah, jammerte es ihn; ³⁴ und er ging zu ihm, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie ihm, hob ihn auf sein Tier und brachte ihn in eine Herberge und pflegte ihn. ³⁵ Am nächsten Tag zog er zwei Silbergroschen heraus, gab sie dem Wirt und sprach: Pflege ihn; und wenn du mehr aus gibst, will ich dir's bezahlen, wenn ich wiederkomme.

³⁶ Wer von diesen dreien, meinst du, ist der Nächste geworden dem, der unter die Räuber gefallen war? ³⁷ Er sprach: Der die Barmherzigkeit an ihm tat. Da sprach Jesus zu ihm: So geh hin und tu desgleichen!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

14. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V 1 Mose 28,10-19a

Epistel: II Röm 8,(12-13)14-17

Evangelium: I Lk 17,11-19

III Mk 1,40-45; IV 1 Thess 1,2-10; VI 1 Thess 5,14-24

WOCHENSPRUCH

Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.
(Psalm 103,2)

WOCHENLIED

Von Gott will ich nicht lassen EG 365

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 8. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

[¹² Wir sind nicht dem Fleisch schuldig, dass wir nach dem Fleisch leben. ¹³ Denn wenn ihr nach dem Fleisch lebt, so werdet ihr sterben müssen; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben. Denn:]

¹⁴ Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. ¹⁵ Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch abermals fürchten müsset; sondern ihr habt einen Geist der Kindschaft empfangen, durch den wir rufen: Abba, lieber Vater! ¹⁶ Der Geist selbst gibt Zeugnis unserm Geist, dass wir Gottes Kinder sind. ¹⁷ Sind wir aber Kinder, so sind wir auch Erben, nämlich Gottes Erben und Miterben Christi, da wir ja mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm zur Herrlichkeit erhoben werden.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 17. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹¹ Es begab sich, als Jesus nach Jerusalem wanderte, dass er durch das Gebiet zwischen Samarien und Galiläa zog. ¹² Und als er in ein Dorf kam, begegneten ihm zehn aussätzigte Männer; die standen von ferne ¹³ und erhoben ihre Stimme und sprachen: Jesus, lieber Meister, erbarme dich unser! ¹⁴ Und da er sie sah, sprach er zu ihnen: Geht hin und zeigt euch den Priestern! Und es geschah, als sie hingingen, da wurden sie rein.

¹⁵ Einer aber unter ihnen, als er sah, dass er gesund geworden war, kehrte er um und pries Gott mit lauter Stimme ¹⁶ und fiel nieder auf sein Angesicht zu Jesu Füßen und dankte ihm. Und das war ein Samariter. ¹⁷ Jesus aber antwortete und sprach: Sind nicht die zehn rein geworden? Wo sind aber die neun? ¹⁸ Hat sich sonst keiner gefunden, der wieder umkehrte, um Gott die Ehre zu geben, als nur dieser Fremde? ¹⁹ Und er sprach zu ihm: Steh auf, geh hin; dein Glaube hat dir geholfen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

15. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 1 Mose 2,4b-9(10-14)15

Epistel: II 1 Petr 5,5c-11

Evangelium: I Mt 6,25-34

III Lk 18,28-30; IV Gal 5,25-26; 6,1-3.7-10; V Lk 17,5-6

WOCHENSPRUCH

Alle eure Sorgen werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1 Petrus 5,7)

WOCHENLIED

Auf meinen lieben Gott EG 345 *oder*: Wer nur den lieben Gott lässt walten EG 369

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Petrus im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁵ Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade. ⁶ So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit. ⁷ Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch.

⁸ Seid nüchtern und wacht; denn euer Widersacher, der Teufel, geht umher wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlinge. ⁹ Dem widersteht, fest im Glauben, und wisst, dass ebendieselben Leiden über eure Brüder und Schwestern in der Welt kommen.

¹⁰ Der Gott aller Gnade aber, der euch berufen hat zu seiner ewigen Herrlichkeit in Christus, der wird euch, die ihr eine kleine Zeit leidet, aufrichten, stärken, kräftigen, gründen. ¹¹ Ihm sei die Macht in alle Ewigkeit! Amen.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 6. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich. Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

²⁵ Jesus lehrte seine Jünger und sprach: „Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? ²⁶ Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie? ²⁷ Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?

²⁸ Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. ²⁹ Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. ³⁰ Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? ³¹ Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? ³² Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

³³ Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. ³⁴ Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.“

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

ERNTE-DANKTAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Jes 58,7-12

Epistel: II 2 Kor 9,6-15

Evangelium: I Lk 12,(13-14)15-21 oder: Mt 6,2-34

IV 1 Tim 4,4-5; V Mt 6,19-23; VI Hebr 13,15-16

WOCHENSPRUCH

Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zur rechten Zeit. (Psalm 145,15)

LIED

Ich singe dir mit Herz und Mund EG 324 *oder*: Nun preiset alle Gottes Barmherzigkeit EG 502

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
2. Brief des Paulus an die Korinther im 9. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁶ Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. ⁷ Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. ⁸ Gott aber kann machen, dass alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk; ⁹ wie geschrieben steht: „Er hat ausgestreut und den Armen gegeben; seine Gerechtigkeit bleibt in Ewigkeit.“ ¹⁰ Der aber Samen gibt dem Sämann und Brot zur Speise, der wird auch euch Samen geben und ihn mehren und wachsen lassen die Früchte eurer Gerechtigkeit. ¹¹ So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller Lauterkeit, die durch uns wirkt Danksagung an Gott.

¹² Denn der Dienst dieser Sammlung füllt nicht allein aus, woran es den Heiligen mangelt, sondern wirkt auch überschwänglich darin, dass viele

Gott danken. ¹³ Um dieses treuen Dienstes willen preisen sie Gott für euren Gehorsam im Bekenntnis zum Evangelium Christi und für die Lauterkeit eurer Gemeinschaft mit ihnen und allen. ¹⁴ Und in ihrem Gebet für euch sehnen sie sich nach euch wegen der überschwänglichen Gnade Gottes bei euch. ¹⁵ Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 12. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹³ [Es sprach aber einer aus dem Volk zu Jesus: Meister, sage meinem Bruder, dass er mit mir das Erbe teile. ¹⁴ Er aber sprach zu ihm: Mensch, wer hat mich zum Richter oder Schlichter über euch gesetzt? ¹⁵ Und] Jesus sprach zu ihnen: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.

¹⁶ Und er sagte ihnen ein Gleichnis und sprach: Es war ein reicher Mensch, dessen Land hatte gut getragen. ¹⁷ Und er dachte bei sich selbst und sprach: Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle. ¹⁸ Und sprach: Das will ich tun: Ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen und will darin sammeln all mein Korn und meine Güter ¹⁹ und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre; habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut! ²⁰ Aber Gott sprach zu ihm: Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern. Und wem wird dann gehören, was du bereitet hast? ²¹ So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 6. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²⁵ Jesus lehrte seine Jünger und sprach: Darum sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben, was ihr essen und trinken werdet; auch nicht um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als die Kleidung? ²⁶ Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie? ²⁷ Wer ist aber unter euch, der seiner Länge eine Elle zusetzen könnte, wie sehr er sich auch darum sorgt?

²⁸ Und warum sorgt ihr euch um die Kleidung? Schaut die Lilien auf dem Feld an, wie sie wachsen: Sie arbeiten nicht, auch spinnen sie nicht. ²⁹ Ich sage euch, dass auch Salomo in aller seiner Herrlichkeit nicht gekleidet gewesen ist wie eine von ihnen. ³⁰ Wenn nun Gott das Gras auf dem Feld so kleidet, das doch heute steht und morgen in den Ofen geworfen wird: Sollte er das nicht viel mehr für euch tun, ihr Kleingläubigen? ³¹ Darum sollt ihr nicht sorgen und sagen: Was werden wir essen? Was werden wir trinken? Womit werden wir uns kleiden? ³² Nach dem allen trachten die Heiden. Denn euer himmlischer Vater weiß, dass ihr all dessen bedürft.

³³ Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen. ³⁴ Darum sorgt nicht für morgen, denn der morgige Tag wird für das Seine sorgen. Es ist genug, dass jeder Tag seine eigene Plage hat.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

GEDENKTAG DER KIRCHWEIHE

Altes Testament: V Jes 66,1-2

Epistel: II Offb 21,1-5a

Evangelium I: Lk 19,1-10

III Mk 4,30-32; V Jos 24,14-16; VI Hebr 8,1-6

WOCHENSPRUCH

Wie lieb sind mir deine Wohnungen, HERR Zebaoth! Meine Seele verlangt und sehnt sich nach den Vorhöfen des HERRN; mein Leib und Seele sind in dem lebendigen Gott. (Psalm 84,2-3)

WOCHENLIED

Ich lobe dich von ganzer Seelen EG 250 *oder*. Die Kirche steht gegründet EG 246 *oder*. Preis, Lob und Dank EG 245

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben in
der Offenbarung des Johannes im 21. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. ² Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

³ Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; ⁴ und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

⁵ Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss!

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 19. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Jesus ging nach Jericho hinein und zog hindurch. ² Und siehe, da war ein Mann mit Namen Zachäus, der war ein Oberer der Zöllner und war reich. ³ Und er begehrte, Jesus zu sehen, wer er wäre, und konnte es nicht wegen der Menge; denn er war klein von Gestalt. ⁴ Und er lief voraus und stieg auf einen Maulbeerfeigenbaum, um ihn zu sehen; denn dort sollte er durchkommen. ⁵ Und als Jesus an die Stelle kam, sah er auf und sprach zu ihm: Zachäus, steig eilend herunter; denn ich muss heute in deinem Haus einkehren. ⁶ Und er stieg eilend herunter und nahm ihn auf mit Freuden.

⁷ Da sie das sahen, murrten sie alle und sprachen: Bei einem Sünder ist er eingekehrt. ⁸ Zachäus aber trat herzu und sprach zu dem Herrn: Siehe, Herr, die Hälfte von meinem Besitz gebe ich den Armen, und wenn ich jemanden betrogen habe, so gebe ich es vierfach zurück. ⁹ Jesus aber sprach zu ihm: Heute ist diesem Hause Heil widerfahren, denn auch er ist ein Sohn Abrahams. ¹⁰ Denn der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

16. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Kgl 3,22-26.31-32

Epistel: II 2 Tim 1,7-10

Evangelium: I Joh 11,1(2)3.17-27(41-45)

IV Apg 12,1-11; V Lk 7,11-16; VI Hebr 10,35-36(37-38)39

WOCHENSPRUCH

Christus Jesus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2 Timotheus 1,10b)

WOCHENLIED

O Tod, wo ist dein Stachel nun EG 113 *oder*: Was mein G. will, gescheh allzeit EG 364

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
2. Brief des Paulus an Timotheus im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁷ Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. ⁸ Darum schäme dich nicht des Zeugnisses von unserm Herrn noch meiner, der ich sein Gefangener bin, sondern leide mit für das Evangelium in der Kraft Gottes.

⁹ Er hat uns selig gemacht und berufen mit einem heiligen Ruf, nicht nach unsern Werken, sondern nach seinem Ratschluss und nach der Gnade, die uns gegeben ist in Christus Jesus vor der Zeit der Welt, ¹⁰ jetzt aber offenbart ist durch die Erscheinung unseres Heilands Christus Jesus, der dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht hat durch das Evangelium,

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Johannes im 11. Kapitel

(Die Gemeinde erhebt sich. Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

¹ Es lag aber einer krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf Marias und ihrer Schwester Marta. [² Maria aber war es, die den Herrn mit Salböl gesalbt und seine Füße mit ihrem Haar getrocknet hatte. Deren Bruder Lazarus war krank.] ³ Da sandten die Schwestern zu Jesus und ließen ihm sagen: Herr, siehe, der, den du lieb hast, liegt krank. ¹⁷ Da kam Jesus und fand Lazarus schon vier Tage im Grabe liegen. ¹⁸ Betanien aber war nahe bei Jerusalem, etwa fünfzehn Stadien entfernt. ¹⁹ Viele Juden aber waren zu Marta und Maria gekommen, sie zu trösten wegen ihres Bruders.

²⁰ Als Marta nun hörte, dass Jesus kommt, ging sie ihm entgegen; Maria aber blieb im Haus sitzen. ²¹ Da sprach Marta zu Jesus: Herr, wärst du hier gewesen, mein Bruder wäre nicht gestorben. ²² Aber auch jetzt weiß ich: Was du bittest von Gott, das wird dir Gott geben. ²³ Jesus spricht zu ihr: Dein Bruder wird auferstehen. ²⁴ Marta spricht zu ihm: Ich weiß, dass er auferstehen wird bei der Auferstehung am Jüngsten Tage. ²⁵ Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, ob er gleich stürbe; ²⁶ und wer da lebt und glaubt an mich, der wird nimmermehr sterben. Glaubst du das? ²⁷ Sie spricht zu ihm: Ja, Herr, ich glaube, dass du der Christus bist, der Sohn Gottes, der in die Welt kommt. ⁴¹ Da hoben sie den Stein weg.

[Jesus aber hob seine Augen auf und sprach: Vater, ich danke dir, dass du mich erhört hast. ⁴² Ich wusste, dass du mich allezeit hörst; aber um des Volkes willen, das umhersteht, sagte ich's, damit sie glauben, dass du mich gesandt hast. ⁴³ Als er das gesagt hatte, rief er mit lauter Stimme: Lazarus, komm heraus! ⁴⁴ Und der Verstorbene kam heraus, gebunden mit Grabtüchern an Füßen und Händen, und sein Gesicht war verhüllt mit einem Schweiß Tuch. Jesus spricht zu ihnen: Löst die Binden und lasst ihn gehen! ⁴⁵ Viele nun von den Juden, die zu Maria gekommen waren und sahen, was Jesus tat, glaubten an ihn.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

17. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 49,1-6

Epistel: II Röm 10,9-17(18)

Evangelium: I Mt 15,21-28

III Mk 9,17-27; V Joh 9,35-41; VI Eph 4,1-6

WOCHENSPRUCH

Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1 Johannes 5,4c)

WOCHENLIED

Such, wer da will, ein ander Ziel EG 346

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 10. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁹ Wenn du mit deinem Munde bekenntest, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. ¹⁰ Denn wer mit dem Herzen glaubt, wird gerecht; und wer mit dem Munde bekennt, wird selig. ¹¹ Denn die Schrift spricht: „Wer an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden.“ ¹² Es ist hier kein Unterschied zwischen Juden und Griechen; es ist über alle derselbe Herr, reich für alle, die ihn anrufen. ¹³ Denn „wer den Namen des Herrn anruft, wird selig werden“.

¹⁴ Wie sollen sie aber den anrufen, an den sie nicht glauben? Wie sollen sie aber an den glauben, von dem sie nichts gehört haben? Wie sollen sie aber hören ohne Prediger? ¹⁵ Wie sollen sie aber predigen, wenn sie nicht gesandt werden? Wie denn geschrieben steht: „Wie lieblich sind die Füße der Freudenboten, die das Gute verkündigen!“

¹⁶ Aber nicht alle waren dem Evangelium gehorsam. Denn Jesaja spricht: „Herr, wer glaubte unserm Predigen?“ ¹⁷ So kommt der Glaube aus der Predigt, das Predigen aber durch das Wort Christi.

[¹⁸ Ich frage aber: Haben sie es nicht gehört? Doch, es ist ja „in alle Lande ausgegangen ihr Schall und ihr Wort bis an die Enden der Welt“.]

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 15. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²¹ Jesus ging weg von Genezareth und entwich in die Gegend von Tyrus und Sidon. ²² Und siehe, eine kanaanäische Frau kam aus diesem Gebiet und schrie: Ach, Herr, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! Meine Tochter wird von einem bösen Geist übel geplagt. ²³ Er aber antwortete ihr kein Wort. Da traten seine Jünger zu ihm, baten ihn und sprachen: Lass sie doch gehen, denn sie schreit uns nach. ²⁴ Er antwortete aber und sprach: Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

²⁵ Sie aber kam und fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir! ²⁶ Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht recht, dass man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde. ²⁷ Sie sprach: Ja, Herr; aber doch essen die Hunde von den Brosamen, die vom Tisch ihrer Herren fallen. ²⁸ Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: Frau, dein Glaube ist groß. Dir geschehe, wie du willst! Und ihre Tochter wurde gesund zu derselben Stunde.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

18. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V 2 Mose 20,1-17

Epistel: II Röm 14,17-19

Evangelium: I Mk 12,28-34

III Mk 10,17-27; IV Jak 2,1-13; VI Eph 5,15-21

WOCHENSPRUCH

Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe.
(1 Johannes 4,21)

WOCHENLIED

Herzlich lieb hab ich dich, o Herr EG 39

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 14. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁷ Das Reich Gottes ist nicht Essen und Trinken, sondern Gerechtigkeit und Friede und Freude im Heiligen Geist. ¹⁸ Wer darin Christus dient, der ist Gott wohlgefällig und bei den Menschen geachtet.

¹⁹ Darum lasst uns dem nachstreben, was zum Frieden dient und zur Erbauung untereinander.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei

...

(Die Gemeinde erhebt sich.

Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

²⁸ Und es trat zu ihm einer der Schriftgelehrten, der ihnen zugehört hatte, wie sie miteinander stritten. Als er sah, dass er ihnen gut geantwortet hatte, fragte er ihn: Welches ist das höchste Gebot von allen? ²⁹ Jesus antwortete: Das höchste Gebot ist das: „Höre, Israel, der Herr, unser Gott, ist der Herr allein, ³⁰ und du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüt und mit all deiner Kraft“. ³¹ Das andre ist dies: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. Es ist kein anderes Gebot größer als diese.

³² Und der Schriftgelehrte sprach zu ihm: Ja, Meister, du hast recht geredet! Er ist *einer*, und ist kein anderer außer ihm; ³³ und ihn lieben von ganzem Herzen, von ganzem Gemüt und mit aller Kraft, und seinen Nächsten lieben wie sich selbst, das ist mehr als alle Brandopfer und Schlachtopfer. ³⁴ Da Jesus sah, dass er verständig antwortete, sprach er zu ihm: Du bist nicht fern vom Reich Gottes. Und niemand wagte mehr, ihn zu fragen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

19. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 2 Mose 34,4-10

Epistel: II Eph 4,22-32

Evangelium: I Mk 2,1-12

III Mk 1,32-39; IV Jak 5,13-16; V Joh 5,1-16

WOCHENSPRUCH

Heile du mich, HERR so werde ich heil; hilf du mir, so ist mir geholfen. (Jeremia 17,14)

WOCHENLIED

Nun lasst uns Gott dem Herren Dank sagen EG 320

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief an die Epheser im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

²² Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel, der sich durch trügerische Begierden zugrunde richtet. ²³ Erneuert euch aber in eurem Geist und Sinn ²⁴ und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.

²⁵ Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind. ²⁶ Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen ²⁷ und gebt nicht Raum dem Teufel. ²⁸ Wer gestohlen hat, der stehle nicht mehr, sondern arbeite und schaffe mit eigenen Händen das nötige Gut, damit er dem Bedürftigen abgeben kann. ²⁹ Lasst kein faules Geschwätz aus eurem Mund gehen, sondern redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Gnade bringe denen, die es hören. ³⁰ Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid für den Tag der Erlösung. ³¹ Alle Bitterkeit und Grimm und Zorn und Geschrei und Lästerung seien fern von euch samt aller Bosheit. ³² Seid aber untereinander freundlich und herzlich

und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 2. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich. Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

1 Nach einigen Tagen ging Jesus wieder nach Kapernaum; und es wurde bekannt, dass er im Hause war. 2 Und es versammelten sich viele, sodass sie nicht Raum hatten, auch nicht draußen vor der Tür; und er sagte ihnen das Wort. 3 Und es kamen einige, die brachten zu ihm einen Gelähmten, von vieren getragen. 4 Und da sie ihn nicht zu ihm bringen konnten wegen der Menge, deckten sie das Dach auf, wo er war, gruben es auf und ließen das Bett herunter, auf dem der Gelähmte lag. 5 Da nun Jesus ihren Glauben sah, sprach er zu dem Gelähmten: Mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben.

6 Es saßen da aber einige Schriftgelehrte und dachten in ihren Herzen: 7 Wie redet der so? Er lästert Gott! Wer kann Sünden vergeben als Gott allein? 8 Und Jesus erkannte alsbald in seinem Geist, dass sie so bei sich selbst dachten, und sprach zu ihnen: Was denkt ihr solches in euren Herzen? 9 Was ist leichter, zu dem Gelähmten zu sagen: Dir sind deine Sünden vergeben, oder zu sagen: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin? 10 Damit ihr aber wisst, dass der Menschensohn Vollmacht hat, Sünden zu vergeben auf Erden - sprach er zu dem Gelähmten: 11 Ich sage dir, steh auf, nimm dein Bett und geh heim! 12 Und er stand auf und nahm sogleich sein Bett und ging hinaus vor aller Augen, sodass sie sich alle entsetzten und Gott priesen und sprachen: Wir haben solches noch nie gesehen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

20. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III 1 Mose 8,18-22

Epistel: II 1 Thess 4,1-8

Evangelium: I Mk 10,2-9(10-16)

IV 1 Kor 7,29-31; V Mk 2,23-28; VI 2 Kor 3,3-9

WOCHENSPRUCH

Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott. (Micha 6,8)

WOCHENLIED: Wohl denen, die da wandeln EG 295

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Paulus an die Thessalonicher im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Wir bitten und ermahnen euch in dem Herrn Jesus - da ihr von uns empfangen habt, wie ihr wandeln sollt, um Gott zu gefallen, was ihr ja auch tut -, dass ihr darin immer vollkommener werdet. ² Denn ihr wisst, welche Ermahnungen wir euch gegeben haben durch den Herrn Jesus.

³ Denn das ist der Wille Gottes, eure Heiligung, dass ihr meidet die Unzucht ⁴ und ein jeder von euch verstehe, sein eigenes Gefäß in Heiligkeit und Ehre zu halten, ⁵ nicht in gieriger Lust wie die Heiden, die von Gott nichts wissen. ⁶ Niemand gehe zu weit und übervorteile seinen Bruder im Handel. Denn der Herr straft dies alles, wie wir euch schon früher gesagt und bezeugt haben. ⁷ Denn Gott hat uns nicht berufen zur Unreinheit, sondern zur Heiligung. ⁸ Wer das nun verachtet, der verachtet nicht Menschen, sondern Gott, der seinen Heiligen Geist in euch gibt.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Markus im 10. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

² Pharisäer traten zu Jesus und fragten ihn, ob es einem Mann erlaubt sei, sich von seiner Frau zu scheiden, und versuchten ihn damit. ³ Er antwortete aber und sprach zu ihnen: Was hat euch Mose geboten? ⁴ Sie sprachen: Mose hat zugelassen, einen Scheidebrief zu schreiben und sich zu scheiden. ⁵ Jesus aber sprach zu ihnen: Um eures Herzens Härte willen hat er euch dieses Gebot geschrieben; ⁶ aber von Anfang der Schöpfung an hat Gott sie geschaffen als Mann und Frau. ⁷ Darum wird ein Mann seinen Vater und seine Mutter verlassen und wird an seiner Frau hängen, ⁸ und die zwei werden *ein* Fleisch sein. So sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. ⁹ Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden.

[¹⁰ Und im Haus fragten ihn die Jünger abermals danach. ¹¹ Und er sprach zu ihnen: Wer sich scheidet von seiner Frau und heiratet eine andere, der bricht ihr gegenüber die Ehe; ¹² und wenn die Frau sich scheidet von ihrem Mann und heiratet einen andern, bricht sie die Ehe.

¹³ Und sie brachten Kinder zu ihm, damit er sie anrühre. Die Jünger aber fuhren sie an. ¹⁴ Als es aber Jesus sah, wurde er unwillig und sprach zu ihnen: Lasset die Kinder zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solchen gehört das Reich Gottes. ¹⁵ Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein Kind, der wird nicht hineinkommen. ¹⁶ Und er herzte sie und legte die Hände auf sie und segnete sie.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

21. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jer 29,1.4-7.10-14

Epistel: II Eph 6,10-17

Evangelium: I Mt 5,38-48

III Mt 10,34-39; V Joh 15,9-12(13-17); VI 1 Kor 12,12-14.26-27

WOCHENSPRUCH

Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.
(Römer 12,21)

WOCHENLIED

Ach Gott, vom Himmel sieh darein EG 273 *oder*. Zieh an die Macht, du Arm des Herrn
EG 377

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief an die Epheser im 6. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁰ Zuletzt: Seid stark in dem Herrn und in der Macht seiner Stärke. ¹¹ Zieht an die Waffenrüstung Gottes, damit ihr bestehen könnt gegen die listigen Anschläge des Teufels. ¹² Denn wir haben nicht mit Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit Mächtigen und Gewaltigen, mit den Herren der Welt, die über diese Finsternis herrschen, mit den bösen Geistern unter dem Himmel. ¹³ Deshalb ergreift die Waffenrüstung Gottes, damit ihr an dem bösen Tag Widerstand leisten und alles überwinden und das Feld behalten könnt.

¹⁴ So steht nun fest, umgürtet an euren Lenden mit Wahrheit und angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit ¹⁵ und beschuht an den Füßen, bereit für das Evangelium des Friedens. ¹⁶ Vor allen Dingen aber ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr auslöschen könnt alle feurigen Pfeile des Bösen,

¹⁷ und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 5. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

³⁸ Ihr habt gehört, dass gesagt ist: „Auge um Auge, Zahn um Zahn.“ ³⁹ Ich aber sage euch, dass ihr nicht widerstreben sollt dem Bösen, sondern: Wenn dich jemand auf deine rechte Backe schlägt, dem biete die andere auch dar. ⁴⁰ Und wenn jemand mit dir rechten will und dir deinen Rock nehmen, dem lass auch den Mantel. ⁴¹ Und wenn dich jemand eine Meile nötigt, so geh mit ihm zwei. ⁴² Gib dem, der dich bittet, und wende dich nicht ab von dem, der etwas von dir borgen will.

⁴³ Ihr habt gehört, dass gesagt ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben“ und deinen Feind hassen. ⁴⁴ Ich aber sage euch: Liebt eure Feinde und bittet für die, die euch verfolgen, ⁴⁵ auf dass ihr Kinder seid eures Vaters im Himmel. Denn er lässt seine Sonne aufgehen über Böse und Gute und lässt regnen über Gerechte und Ungerechte.

⁴⁶ Denn wenn ihr liebt, die euch lieben, was werdet ihr für Lohn haben? Tun nicht dasselbe auch die Zöllner? ⁴⁷ Und wenn ihr nur zu euren Brüdern freundlich seid, was tut ihr Besonderes? Tun nicht dasselbe auch die Heiden? ⁴⁸ Darum sollt ihr vollkommen sein, wie euer himmlischer Vater vollkommen ist.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

22. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Mi 6,6-8

Epistel: II Phil 1,3-11

Evangelium: I Mt 18,21-35

III Mt 18,15-20; IV Röm 7,14-25a; VI 1 Joh 2,(7-11)12-17

WOCHENSPRUCH

Bei dir ist die Vergebung, dass man dich fürchte. (Psalm 130,4)

WOCHENLIED: Herr Jesu, Gnadensohne EG 404

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Philipper im 1. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

³ Ich danke meinem Gott, sooft ich euer gedenke - ⁴ was ich allezeit tue in allen meinen Gebeten für euch alle, und ich tue das Gebet mit Freuden -, ⁵ für eure Gemeinschaft am Evangelium vom ersten Tage an bis heute; ⁶ und ich bin darin guter Zuversicht, dass der in euch angefangen hat das gute Werk, der wird's auch vollenden bis an den Tag Christi Jesu.

⁷ So halte ich es denn für richtig, dass ich so von euch allen denke, weil ich euch in meinem Herzen habe, die ihr alle mit mir an der Gnade teilhabt in meiner Gefangenschaft und wenn ich das Evangelium verteidige und bekräftige. ⁸ Denn Gott ist mein Zeuge, wie mich nach euch allen verlangt von Herzensgrund in Christus Jesus. ⁹ Und ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung, ¹⁰ sodass ihr prüfen könnt, was das Beste sei, damit ihr lauter und unanständig seid für den Tag Christi, ¹¹ erfüllt mit Frucht der Gerechtigkeit durch Jesus Christus zur Ehre und zum Lobe Gottes.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Matthäus im 18. Kapitel

(Die Gemeinde erhebt sich. Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

²¹ Petrus trat zu Jesus und fragte: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal? ²² Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzimal siebenmal.

²³ Darum gleicht das Himmelreich einem König, der mit seinen Knechten abrechnen wollte. ²⁴ Und als er anfang abzurechnen, wurde einer vor ihn gebracht, der war ihm zehntausend Zentner Silber schuldig. ²⁵ Da er's nun nicht bezahlen konnte, befahl der Herr, ihn und seine Frau und seine Kinder und alles, was er hatte, zu verkaufen und zu zahlen. ²⁶ Da fiel der Knecht nieder und flehte ihn an und sprach: Hab Geduld mit mir; ich will dir's alles bezahlen. ²⁷ Da hatte der Herr Erbarmen mit diesem Knecht und ließ ihn frei und die Schuld erließ er ihm auch.

²⁸ Da ging dieser Knecht hinaus und traf einen seiner Mitknechte, der war ihm hundert Silbergroschen schuldig; und er packte und würgte ihn und sprach: Bezahle, was du schuldig bist! ²⁹ Da fiel sein Mitknecht nieder und bat ihn und sprach: Hab Geduld mit mir; ich will dir's bezahlen. ³⁰ Er wollte aber nicht, sondern ging hin und warf ihn ins Gefängnis, bis er bezahlt hätte, was er schuldig war.

³¹ Als nun seine Mitknechte das sahen, wurden sie sehr betrübt und kamen und brachten bei ihrem Herrn alles vor, was sich begeben hatte. ³² Da befahl ihn sein Herr zu sich und sprach zu ihm: Du böser Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich gebeten hast; ³³ hättest du dich da nicht auch erbarmen sollen über deinen Mitknecht, wie ich mich über dich erbarmt habe? ³⁴ Und sein Herr wurde zornig und überantwortete ihn den Peinigern, bis er alles bezahlt hätte, was er schuldig war. ³⁵ So wird auch mein himmlischer Vater an euch tun, wenn ihr nicht von Herzen vergebt, ein jeder seinem Bruder.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

23. SONNTAG NACH TRINITATIS

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI 1 Mose 18,20-21.22b-33

Epistel: II Phil 3,17(18-19)20-21

Evangelium: I Mt 22,15-22

III Joh 15,18-21; IV Röm 13,1-7; V Mt 5,33-37

WOCHENSPRUCH

Dem König aller Könige und Herrn aller Herren, der allein Unsterblichkeit hat, dem sei Ehre und ewige Macht. (1 Timotheus 6,15b.16a.c)

WOCHENLIED: In dich hab ich gehoffet, Herr EG 275

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Philipper im 3. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁷ Ahmt mit mir Christus nach, Brüder und Schwester, und seht auf die, die so wandeln, wie ihr uns zum Vorbild habt. [¹⁸ Denn viele wandeln so, dass ich euch oft von ihnen gesagt habe, nun aber sage ich's auch unter Tränen: Sie sind die Feinde des Kreuzes Christi. ¹⁹ Ihr Ende ist die Verdammnis, ihr Gott ist der Bauch und ihre Ehre ist in ihrer Schande; sie sind irdisch gesinnt.] ²⁰ Wir sind Bürger im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus, ²¹ der unsern geringen Leib verwandeln wird, dass er gleich werde seinem verherrlichten Leibe nach der Kraft, mit der er sich alle Dinge untertan machen kann.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 22. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹⁵ Die Pharisäer gingen hin und hielten Rat, dass sie Jesus fingen in seinen Worten, ¹⁶ und sandten zu ihm ihre Jünger samt den Anhängern des Herodes. Die sprachen: Meister, wir wissen, dass du wahrhaftig bist und lehrst den Weg Gottes recht und fragst nach niemand; denn du achtest nicht das Ansehen der Menschen. ¹⁷ Darum sage uns, was meinst du: Ist's recht, dass man dem Kaiser Steuern zahlt, oder nicht?

¹⁸ Da nun Jesus ihre Bosheit merkte, sprach er: Ihr Heuchler, was versucht ihr mich? ¹⁹ Zeigt mir die Steuermünze! Und sie reichten ihm einen Silbergroschen. ²⁰ Und er sprach zu ihnen: Wessen Bild und Aufschrift ist das? ²¹ Sie sprachen zu ihm: Des Kaisers. Da sprach er zu ihnen: So gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist! ²² Als sie das hörten, wunderten sie sich, ließen von ihm ab und gingen davon.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

DRITTLTZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Hiob 14,1-6

Epistel: II Röm 14,7-9

Evangelium: I Lk 17,20-24(25-30)

III Lk 11,14-23; V Lk 18,1-8; VI 1 Thess 5,1-6(7-11)

WOCHENSPRUCH

Siehe, jetzt ist die Zeit der Gnade, siehe, jetzt ist der Tag des Heils. (2 Korinther 6,2b)

WOCHENLIED

Wir warten dein, o Gottes Sohn EG 152 *oder*. Mitten wir im Leben sind EG 518

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 14. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁷ Unser keiner lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. ⁸ Leben wir, so leben wir dem Herrn; sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des Herrn. ⁹ Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei Lukas im 17. Kapitel

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²⁰ Als Jesus von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes?, antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht mit äußeren Zeichen; ²¹ man wird auch nicht sagen: Siehe, hier!, oder: Da! Denn sehet, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

²² Er sprach aber zu den Jüngern: Es wird die Zeit kommen, in der ihr begehren werdet, zu sehen einen der Tage des Menschensohns, und werdet ihn nicht sehen. ²³ Und sie werden zu euch sagen: Siehe, da!, oder: Siehe, hier! Geht nicht hin und lauft nicht hinterher! ²⁴ Denn wie der Blitz aufblitzt und leuchtet von einem Ende des Himmels bis zum andern, so wird der Menschensohn an seinem Tage sein. [²⁵ Zuvor aber muss er viel leiden und verworfen werden von diesem Geschlecht.

²⁶ Und wie es geschah in den Tagen Noahs, so wird's auch sein in den Tagen des Menschensohns: ²⁷ Sie aßen, sie tranken, sie heirateten, sie ließen sich heiraten bis zu dem Tag, an dem Noah in die Arche ging und die Sintflut kam und brachte sie alle um. ²⁸ Ebenso, wie es geschah in den Tagen Lots: Sie aßen, sie tranken, sie kauften, sie verkauften, sie pflanzten, sie bauten; ²⁹ an dem Tage aber, als Lot aus Sodom ging, da regnete es Feuer und Schwefel vom Himmel und brachte sie alle um. ³⁰ Auf diese Weise wird's auch gehen an dem Tage, wenn der Menschensohn wird offenbar werden.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

VORLETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jer 8,4-7

Epistel: II Röm 8,18-23(24-25)

Evangelium: I Mt 25,31-46

III Lk 16,1-8(9); IV Offb 2,8-11; VI 2 Kor 5,1-10

WOCHENSPRUCH

Wir müssen alle offenbar werden vor dem Richterstuhl Christi. (2 Korinther 5,10)

WOCHENLIED Es ist gewisslich an der Zeit EG 149

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 8. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹⁸ Ich bin überzeugt, dass dieser Zeit Leiden nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit, die an uns offenbart werden soll. ¹⁹ Denn das ängstliche Harren der Kreatur wartet darauf, dass die Kinder Gottes offenbar werden. ²⁰ Die Schöpfung ist ja unterworfen der Vergänglichkeit - ohne ihren Willen, sondern durch den, der sie unterworfen hat -, doch auf Hoffnung; ²¹ denn auch die Schöpfung wird frei werden von der Knechtschaft der Vergänglichkeit zu der herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. ²² Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung bis zu diesem Augenblick seufzt und in Wehen liegt.

²³ Nicht allein aber sie, sondern auch wir selbst, die wir den Geist als Erstlingsgabe haben, seufzen in uns selbst und sehnen uns nach der Kindschaft, der Erlösung unseres Leibes. [²⁴ Denn wir sind gerettet auf Hoffnung hin. Die Hoffnung aber, die man sieht, ist nicht Hoffnung; denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht? ²⁵ Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.]

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 25. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

³¹ Wenn aber der Menschensohn kommen wird in seiner Herrlichkeit und alle Engel mit ihm, dann wird er sich setzen auf den Thron seiner Herrlichkeit, ³² und alle Völker werden vor ihm versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirt die Schafe von den Böcken scheidet, ³³ und wird die Schafe zu seiner Rechten stellen und die Böcke zur Linken.

³⁴ Da wird dann der König sagen zu denen zu seiner Rechten: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, ererbt das Reich, das euch bereitet ist von Anbeginn der Welt! ³⁵ Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. ³⁶ Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen.

³⁷ Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dir zu essen gegeben? Oder durstig und haben dir zu trinken gegeben? ³⁸ Wann haben wir dich als Fremden gesehen und haben dich aufgenommen? Oder nackt und haben dich gekleidet? ³⁹ Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und sind zu dir gekommen? ⁴⁰ Und der König wird antworten und zu ihnen sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.

⁴¹ Dann wird er auch sagen zu denen zur Linken: Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das bereitet ist dem Teufel und seinen Engeln! ⁴² Denn ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir nicht zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben. ⁴³ Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich nicht

aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich nicht gekleidet. Ich bin krank und im Gefängnis gewesen und ihr habt mich nicht besucht.

⁴⁴ Dann werden auch sie antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig gesehen oder als Fremden oder nackt oder krank oder im Gefängnis und haben dir nicht gedient? ⁴⁵ Dann wird er ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr nicht getan habt einem von diesen Geringsten, das habt ihr mir auch nicht getan. ⁴⁶ Und sie werden hingehen: diese zur ewigen Strafe, aber die Gerechten in das ewige Leben.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

BUSS- UND BETTAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 1,10-17

Epistel: II Röm 2,1-11

Evangelium: I Lk 13,(1-5)6-9

III Mt 12,33-35(36-37); IV Offb 3,14-22; V Lk 13,22-27(28-30)

SPRUCH

Gerechtigkeit erhöht ein Volk; aber die Sünde ist der Leute Verderben. (Sprüche 14,34)

LIED

Aus tiefer Not lasst uns zu Gott EG 144 *oder*: Nimm von uns, Herr, du treuer Gott EG 146

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 2. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Du kannst dich nicht entschuldigen, o Mensch, wer du auch bist, der du richtest. Denn worin du den andern richtest, verdammt du dich selbst, weil du ebendasselbe tust, was du richtest. ² Wir wissen aber, dass Gottes Urteil zu Recht über die ergeht, die solches tun. ³ Denkst du aber, o Mensch, der du die richtest, die solches tun, und tust auch dasselbe, dass du dem Urteil Gottes entrinnen wirst? ⁴ Oder verachtest du den Reichtum seiner Güte, Geduld und Langmut? Weißt du nicht, dass dich Gottes Güte zur Buße leitet?

⁵ Du aber, mit deinem verstockten und unbußfertigen Herzen, häufst dir selbst Zorn an für den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichtes Gottes, ⁶ der einem jeden geben wird nach seinen Werken: ⁷ ewiges Leben denen, die in aller Geduld mit guten Werken trachten nach Herrlichkeit, Ehre und unvergänglichem Leben; ⁸ Zorn und Grimm aber denen, die streitsüchtig sind und der Wahrheit nicht gehorchen, gehorchen

aber der Ungerechtigkeit; ⁹ Trübsal und Angst über alle Seelen der Menschen, die das Böse tun, zuerst der Juden und auch der Griechen; ¹⁰ Herrlichkeit aber und Ehre und Frieden allen denen, die das Gute tun, zuerst den Juden und ebenso den Griechen.

¹¹ Denn es ist kein Ansehen der Person vor Gott.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 13. Kapite*

(Die Gemeinde erhebt sich. Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

[¹ Es waren aber zu der Zeit einige da, die berichteten Jesus von den Galiläern, deren Blut Pilatus mit ihren Opfern vermischt hatte. ² Und er antwortete und sprach zu ihnen: Meint ihr, dass diese Galiläer mehr gesündigt haben als alle andern Galiläer, weil sie das erlitten haben? ³ Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen. ⁴ Oder meint ihr, dass die achtzehn, auf die der Turm von Siloah fiel und erschlug sie, schuldiger gewesen seien als alle andern Menschen, die in Jerusalem wohnen? ⁵ Ich sage euch: Nein; sondern wenn ihr nicht Buße tut, werdet ihr alle ebenso umkommen. Und]

⁶ Jesus sagte ihnen dies Gleichnis: Es hatte einer einen Feigenbaum, der war gepflanzt in seinem Weinberg, und er kam und suchte Frucht darauf und fand keine. ⁷ Da sprach er zu dem Weingärtner: Siehe, drei Jahre komme ich und suche Frucht an diesem Feigenbaum und finde keine. So hau ihn ab! Was nimmt er dem Boden die Kraft? ⁸ Er aber antwortete und sprach zu ihm: Herr, lass ihn noch dies Jahr, bis ich um ihn herum grabe und ihn dünge; ⁹ vielleicht bringt er doch noch Frucht; wenn aber nicht, so hau ihn ab.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus. Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

LETZTER SONNTAG DES KIRCHENJAHRES - EWIGKEITSSONNTAG

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 65,17-19(20-22)23-25

Epistel: II Offb 21,1-7

Evangelium: I Mt 25,1-13

III Lk 12,42-48; V Mk 13,31-37; VI 2 Petr 3,(3-7)8-13

WOCHENSPRUCH

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.

Lukas 12,35 ()

WOCHENLIED

Wachet auf, ruft uns die Stimme EG 147

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
in der Offenbarung des Johannes im 21. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr. ² Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.

³ Und ich hörte eine große Stimme von dem Thron her, die sprach: Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen, und sie werden seine Völker sein, und er selbst, Gott mit ihnen, wird ihr Gott sein; ⁴ und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.

⁵ Und der auf dem Thron saß, sprach: Siehe, ich mache alles neu! Und er spricht: Schreibe, denn diese Worte sind wahrhaftig und gewiss! ⁶ Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O, der Anfang und

das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. ⁷ Wer überwindet, der wird dies ererben, und ich werde sein Gott sein und er wird mein Sohn sein.

Worte der Heiligen Schrift

(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank. Halleluja - Lektor bleibt stehen)

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
bei Matthäus im 25. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich. Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

¹ Jesus sprach zu seinen Jüngern: Dann wird das Himmelreich gleichen zehn Jungfrauen, die ihre Lampen nahmen und gingen hinaus, dem Bräutigam entgegen. ² Aber fünf von ihnen waren töricht und fünf waren klug. ³ Die törichten nahmen ihre Lampen, aber sie nahmen kein Öl mit. ⁴ Die klugen aber nahmen Öl mit in ihren Gefäßen, samt ihren Lampen.

⁵ Als nun der Bräutigam lange ausblieb, wurden sie alle schläfrig und schliefen ein. ⁶ Um Mitternacht aber erhob sich lautes Rufen: Siehe, der Bräutigam kommt! Geht hinaus, ihm entgegen! ⁷ Da standen diese Jungfrauen alle auf und machten ihre Lampen fertig.

⁸ Die törichten aber sprachen zu den klugen: Gebt uns von eurem Öl, denn unsre Lampen verlöschen. ⁹ Da antworteten die klugen und sprachen: Nein, sonst würde es für uns und euch nicht genug sein; geht aber zu den Händlern und kauft für euch selbst.

¹⁰ Und als sie hingingen zu kaufen, kam der Bräutigam; und die bereit waren, gingen mit ihm hinein zur Hochzeit, und die Tür wurde verschlossen. ¹¹ Später kamen auch die andern Jungfrauen und sprachen: Herr, Herr, tu uns auf! ¹² Er antwortete aber und sprach: Wahrlich, ich sage euch: Ich kenne euch nicht.

¹³ Darum wachet! Denn ihr wisst weder Tag noch Stunde.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)

31. OKTOBER: GEDENKTAG DER REFORMATION

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 62,6-7.10-12

Epistel: II Röm 3,21-28

Evangelium: I Mt 5,1-10(11-12)

III Mt 10,26b-33; IV Gal 5,1-6; VI Phil 2,12-13

SPRUCH

Einen andern Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. (1 Korinther 3,11)

WOCHENLIED

Nun freut euch, lieben Christen g'mein EG 341 *oder*: Ist Gott für mich, so trete EG 351

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 3. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

²¹ Nun aber ist ohne Zutun des Gesetzes die Gerechtigkeit, die vor Gott gilt, offenbart, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten. ²² Ich rede aber von der Gerechtigkeit vor Gott, die da kommt durch den Glauben an Jesus Christus zu allen, die glauben.

Denn es ist hier kein Unterschied: ²³ Sie sind allesamt Sünder und ermangeln des Ruhmes, den sie vor Gott haben sollen, ²⁴ und werden ohne Verdienst gerecht aus seiner Gnade durch die Erlösung, die durch Christus Jesus geschehen ist.

²⁵ Den hat Gott für den Glauben hingestellt zur Sühne in seinem Blut zum Erweis seiner Gerechtigkeit, indem er die Sünden vergibt, die früher begangen wurden ²⁶ in der Zeit der Geduld Gottes, um nun, in dieser Zeit, seine Gerechtigkeit zu erweisen, auf dass er allein gerecht sei und gerecht mache den, der da ist aus dem Glauben an Jesus.

²⁷ Wo bleibt nun das Rühmen? Es ist ausgeschlossen. Durch welches Gesetz? Durch das Gesetz der Werke? Nein, sondern durch das Gesetz des Glaubens. ²⁸ So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, allein durch den Glauben.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich. Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)

¹ Als Jesus das Volk sah, ging er auf einen Berg. Und er setzte sich, und seine Jünger traten zu ihm. ² Und er tat seinen Mund auf, lehrte sie und sprach:

³ Selig sind, die da geistlich arm sind; denn ihrer ist das Himmelreich.

⁴ Selig sind, die da Leid tragen; denn sie sollen getröstet werden.

⁵ Selig sind die Sanftmütigen; denn sie werden das Erdreich besitzen.

⁶ Selig sind, die da hungert und dürstet nach der Gerechtigkeit; denn sie sollen satt werden.

⁷ Selig sind die Barmherzigen; denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.

⁸ Selig sind, die reinen Herzens sind; denn sie werden Gott schauen.

⁹ Selig sind, die Frieden stiften; denn sie werden Gottes Kinder heißen.

¹⁰ Selig sind, die um der Gerechtigkeit willen verfolgt werden; denn ihrer ist das Himmelreich.

[¹¹ Selig seid ihr, wenn euch die Menschen um meinetwillen schmähen und verfolgen und allerlei Böses gegen euch reden und dabei lügen. ¹² Seid fröhlich und jubelt; es wird euch im Himmel reichlich belohnt werden. Denn ebenso haben sie verfolgt die Propheten, die vor euch gewesen sind.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

1. SONNTAG IM ADVENT

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: III Jer 23,5-8

Epistel: II Röm 13,8-12(13.14)

Evangelium: I Mt 21,1-9

IV Offb 5,1-5(6-14); V Lk 1,67-79; VI Hebr 10,(19-22)23-25

WOCHENSPRUCH

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer. (Sacharja 9,9)

WOCHENLIED

Nun komm, der Heiden Heiland EG 4 *oder*: Die Nacht ist vorgedrungen EG 16

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Römer im 13. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁸ Seid niemandem etwas schuldig, außer dass ihr euch untereinander liebt; denn wer den andern liebt, der hat das Gesetz erfüllt. ⁹ Denn was da gesagt ist: „Du sollst nicht ehebrechen; du sollst nicht töten; du sollst nicht stehlen; du sollst nicht begehren“, und was da sonst an Geboten ist, das wird in diesem Wort zusammengefasst: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.“ ¹⁰ Die Liebe tut dem Nächsten nichts Böses. So ist nun die Liebe des Gesetzes Erfüllung.

¹¹ Und das tut, weil ihr die Zeit erkannt habt, dass die Stunde da ist, aufzustehen vom Schlaf, denn unser Heil ist jetzt näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. ¹² Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe herbeigekommen. So lasst uns ablegen die Werke der Finsternis und anlegen die Waffen des Lichts. [¹³ Lasst uns ehrbar leben wie am Tage, nicht in Fressen und Saufen, nicht in Unzucht und Ausschweifung, nicht in Hader und Neid; ¹⁴ sondern zieht an den Herrn Jesus Christus und sorgt für den Leib nicht so, dass ihr den Begierden verfallt.]

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Matthäus im 21. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Als sie nun in die Nähe von Jerusalem kamen, nach Betfage an den Ölberg, sandte Jesus zwei Jünger voraus ² und sprach zu ihnen: Geht hin in das Dorf, das vor euch liegt. Und sogleich werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Füllen bei ihr; bindet sie los und führt sie zu mir! ³ Und wenn euch jemand etwas sagen wird, so sprecht: Der Herr bedarf ihrer. Sogleich wird er sie euch überlassen. ⁴ Das geschah aber, auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten, der da spricht: ⁵ „Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir sanftmütig und reitet auf einem Esel und auf einem Füllen, dem Jungen eines Lasttiers.“

⁶ Die Jünger gingen hin und taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte, ⁷ und brachten die Eselin und das Füllen und legten ihre Kleider darauf, und er setzte sich darauf. ⁸ Aber eine sehr große Menge breitete ihre Kleider auf den Weg; andere hieben Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. ⁹ Das Volk aber, das ihm voranging und nachfolgte, schrie und sprach: Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

2. SONNTAG IM ADVENT

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 63,15-16(17-19a)19b; 64,1-3

Epistel: II Jak 5,7-8

Evangelium: I Lk 21,25-33

III Mt 24,1-14; V Jes 35,3-10; VI Offb 3,7-13

WOCHENSPRUCH

Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht. (Lukas 21,28)

WOCHENLIED

Ihr lieben Christen, freut euch nun EG 6

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Jakobus im 5. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁷ So seid nun geduldig, Brüder und Schwestern, bis zum Kommen des Herrn. Siehe, der Bauer wartet auf die kostbare Frucht der Erde und ist dabei geduldig, bis sie empfangen den Frühregen und Spätregen. ⁸ Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen; denn das Kommen des Herrn ist nahe.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 21. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

²⁵ Und es werden Zeichen geschehen an Sonne und Mond und Sternen, und auf Erden wird den Völkern bange sein, und sie werden verzagen vor dem Brausen und Wogen des Meeres, ²⁶ und die Menschen werden vergehen vor Furcht und in Erwartung der Dinge, die kommen sollen über die ganze Erde; denn die Kräfte der Himmel werden ins Wanken kommen.

²⁷ Und alsdann werden sie sehen den Menschensohn kommen in einer Wolke mit großer Kraft und Herrlichkeit. ²⁸ Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht.

²⁹ Und er sagte ihnen ein Gleichnis: Seht den Feigenbaum und alle Bäume an: ³⁰ wenn sie jetzt ausschlagen und ihr seht es, so wisst ihr selber, dass der Sommer schon nahe ist. ³¹ So auch ihr: Wenn ihr seht, dass dies alles geschieht, so wisst, dass das Reich Gottes nahe ist.

³² Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis es alles geschieht. ³³ Himmel und Erde werden vergehen; aber meine Worte werden nicht vergehen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

3. SONNTAG IM ADVENT

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: V Jes 40,1-8(9-11)

Epistel: II 1 Kor 4,1-5

Evangelium: I Mt 11,2-6(7-10)

III Lk 3,1-14; IV Röm 15,4-13; VI Offb 3,1-6

WOCHENSPRUCH

Bereitet dem HERRN den Weg; denn siehe, der HERR kommt gewaltig. (Jesaja 40,3.10)

WOCHENLIED

Mit Ernst, o Menschenkinder EG 10

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
1. Brief des Paulus an die Korinther im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹ Dafür halte uns jedermann: für Diener Christi und Haushalter über Gottes Geheimnisse. ² Nun fordert man nicht mehr von den Haushaltern, als dass sie für treu befunden werden. ³ Mir aber ist's ein Geringes, dass ich von euch gerichtet werde oder von einem menschlichen Gericht; auch richte ich mich selbst nicht. ⁴ Ich bin mir zwar keiner Schuld bewusst, aber darin bin ich nicht gerechtfertigt; der Herr ist's aber, der mich richtet. ⁵ Darum richtet nicht vor der Zeit, bis der Herr kommt, der auch ans Licht bringen wird, was im Finstern verborgen ist, und das Trachten der Herzen offenbar machen wird. Dann wird auch einem jeden von Gott Lob zuteilwerden.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
bei Matthäus im 11. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

² Da aber Johannes im Gefängnis von den Werken Christi hörte, sandte er seine Jünger ³ und ließ ihn fragen: Bist du, der da kommen soll, oder sollen wir auf einen andern warten? ⁴ Jesus antwortete und sprach zu ihnen: Geht hin und sagt Johannes wieder, was ihr hört und seht: ⁵ Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf und Armen wird das Evangelium gepredigt; ⁶ und selig ist, wer sich nicht an mir ärgert.

[⁷ Als sie fortgingen, fing Jesus an, zu dem Volk über Johannes zu reden: Was zu sehen seid ihr hinausgegangen in die Wüste? Ein Schilfrohr, das vom Wind bewegt wird? ⁸ Oder was zu sehen seid ihr hinausgegangen? Einen Menschen in weichen Kleidern? Siehe, die weiche Kleider tragen, sind in den Häusern der Könige. ⁹ Oder was zu sehen seid ihr hinausgegangen? Einen Propheten? Ja, ich sage euch: Er ist mehr als ein Prophet. ¹⁰ Dieser ist's, von dem geschrieben steht: „Siehe, ich sende meinen Boten vor dir her, der deinen Weg vor dir bereiten soll.“]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

4. SONNTAG IM ADVENT

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: VI Jes 52,7-10

Epistel: II Phil 4,4-7

Evangelium: I Lk 1,(39-45)46-55(56)

III Lk 1,26-33(34-37)38; IV 2 Kor 1,18-22; V Joh 1,19-23(24-28)

WOCHENSPRUCH

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!

Der Herr ist nahe! (Philipper 4,4.5b)

WOCHENLIED

Nun jauchzet, all ihr Frommen EG 9

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an die Philipper im 4. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

⁴ Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! ⁵ Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! ⁶ Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! ⁷ Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, wird eure Herzen und Sinne in Christus Jesus bewahren.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

*Das Evangelium steht geschrieben bei
Lukas im 1. Kapitel*

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

[³⁹ Maria aber machte sich auf in diesen Tagen und ging eilends in das Gebirge zu einer Stadt in Juda ⁴⁰ und kam in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabeth. ⁴¹ Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth wurde vom Heiligen Geist erfüllt ⁴² und rief laut und sprach: Gesegnet bist du unter den Frauen, und gesegnet ist die Frucht deines Leibes! ⁴³ Und wie geschieht mir, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt? ⁴⁴ Denn siehe, als ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte das Kind vor Freude in meinem Leibe. ⁴⁵ Ja, selig ist, die da geglaubt hat! Denn es wird vollendet werden, was ihr gesagt ist von dem Herrn. Und]

⁴⁶ Maria sprach:

Meine Seele erhebt den Herrn,

⁴⁷ und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes;

⁴⁸ denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.

Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde.

⁴⁹ Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist und dessen Name heilig ist.

⁵⁰ Und seine Barmherzigkeit währet für und für
bei denen, die ihn fürchten.

⁵¹ Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.

⁵² Er stößt die Gewaltigen vom Thron
und erhebt die Niedrigen.

⁵³ Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.

⁵⁴ Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,

⁵⁵ wie er geredet hat zu unsern Vätern,
Abraham und seinen Nachkommen in Ewigkeit.

[⁵⁶ Und Maria blieb bei ihr etwa drei Monate; danach kehrte sie wieder
heim.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

*(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.
Es folgt das Glaubensbekenntnis.)*

CHRISTVESPER

LESUNGEN UND PREDIGTTEXTE

Altes Testament: IV Jes 9,1-6

Epistel: II Tit 2,11-14

Evangelium: I Lk 2,1-14(15-20)

III Joh 3,16-21; V Joh 7,28-29; VI 1 Tim 3,16

SPRUCH

Das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit.
(Johannes 1,14a)

LIED

Gelobet seist du, Jesu Christ EG 23

EPISTEL

*Die Epistel steht geschrieben im
Brief des Paulus an Titus im 2. Kapitel*

(Die Gemeinde erhebt sich)

¹¹ Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen ¹² und erzieht uns, dass wir absagen dem gottlosen Wesen und den weltlichen Begierden und besonnen, gerecht und fromm in dieser Welt leben ¹³ und warten auf die selige Hoffnung und Erscheinung der Herrlichkeit des großen Gottes und unseres Heilands, Jesus Christus, ¹⁴ der sich selbst für uns gegeben hat, damit er uns erlöste von aller Ungerechtigkeit und reinigte sich selbst ein Volk zum Eigentum, das eifrig wäre zu guten Werken.

Worte der Heiligen Schrift

*(Gemeinde: Gott sei Lob und Dank.
Halleluja - Lektor bleibt stehen)*

EVANGELIUM

Das Evangelium steht geschrieben bei

...

*(Die Gemeinde erhebt sich.
Gemeinde: Ehre sei dir, Herr.)*

¹ Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. ² Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. ³ Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

⁴ Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, ⁵ auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. ⁶ Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. ⁷ Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

⁸ Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. ⁹ Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. ¹⁰ Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; ¹¹ denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. ¹² Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. ¹³ Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: ¹⁴ Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

[¹⁵ Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. ¹⁶ Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. ¹⁷ Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus,

welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. ¹⁸ Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. ¹⁹ Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. ²⁰ Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.]

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Gemeinde: Lob sei dir, Christus.

Es folgt das Glaubensbekenntnis.)